

Bayerisches Jugendrotkreuz 💠 Garmischer Straße 19 - 21 81373 München

#### An die/den

	0. 40.1	
•	Delegierten der Kreisverbände (stimmberechtigt)	- direkt
•	Delegierten der Bezirksverbände (stimmberechtigt)	- direkt
•	Angemeldeten zur Landesversammlung (stimmberechtigt)	- direkt
•	Vorsitzenden der JRK-Bezirksausschüsse (stimmberechtigt)	- direkt
•	Mitglieder des JRK-Landesausschusses (stimmberechtigt)	- direkt
•	Ehrenmitglieder des Bayerischen Jugendrotkreuzes	- direkt
•	Bergwacht Bayern	- direkt
•	Landesbereitschaftsjugendwärtin	- direkt
•	Jugendleiter der Wasserwacht	- direkt
•	Gemeinschaft Wohlfahrts- und Sozialarbeit	- direkt
•	Leiter/-innen der Jugendarbeit (Weiterleitung durch BV)	<ul> <li>zur Kenntnis</li> </ul>
•	JRK-Bundesleitung (über das Generalsekretariat)	<ul> <li>zur Kenntnis</li> </ul>
•	Leiter/-innen der Arbeitsgruppen im BJRK	- zur Kenntnis
•	Vertretende BJRK in Vollversammlung Bayerischer Jugendring	<ul> <li>zur Kenntnis</li> </ul>
•	Präsident Bayerisches Rotes Kreuz und Stellvertreter/-in	<ul> <li>zur Kenntnis</li> </ul>

München, 06. September 2019

#### Jugendrotkreuz

**Bayerisches** 

#### Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19 - 21 81373 München Tel. 089 9241-1342 Fax 089 9241-1210 www.jrk-bayern.de info@jrk-bayern.de

#### 2. Versand zur 18. JRK-Landesversammlung vom 21.-22. September 2019

Liebe Mitglieder der JRK-Landesversammlung,

fristgemäß übersenden wir euch hiermit die weiteren Unterlagen zu unserer 18. Landesversammlung im zweiten Versand.

#### Unterlagen

Im Anhang findet ihr den <u>Tätigkeitsbericht</u>, den wir während der Versammlung beraten und entgegen nehmen. Außerdem erhaltet ihr die fristgerecht eingegangenen <u>Anträge</u>. Weitere Anträge können nur noch als Initiativanträge auf die Tagesordnung gesetzt werden. Die Kommentierung der bisherigen Anträge sowie das Signalisieren von Zustimmung und Ablehnung ist über <a href="https://jrk.antragsgruen.de/">https://jrk.antragsgruen.de/</a>

Anbei findet ihr auch die aktualisierte Tagesordnung.

Gerne weisen wir auf unsere Informationen zur Barrierefreiheit unserer Versammlung (s. erster Versand) und das beiliegende <u>Infoblatt für neue Mitglieder</u> der Landesversammlung hin. Beides kann euch für die Tage eine Orientierung geben.

#### **Audio-Stream**

Der Ton unserer #jrklv19 wird wieder gestreamt. Den Stream erreicht ihr ab Samstag Morgen unter www.bit.ly/stream jrklv19

#### Gedruckte Unterlagen? Bitte bestellen

Die Tagungsunterlagen dieses und des ersten Versandes wird es vor Ort **nicht** in ausgedruckter Form geben. Wer diese jedoch gerne ausgedruckt (auch im Vorfeld noch) haben möchte, kann diese gerne bekommen. Bitte kurz bei uns melden. Alternativ stehen diese natürlich wie gewohnt unter www.jrk-bayern.de/landesversammlung für euch bereit.

Bayerisches Rotes Kreuz Körperschaft des öffentlichen Rechts

Steuernummer: 143/241/00378 Umsatzsteuer-IdNr.: DE 129523533

#### Banken:

Bayerische Landesbank IBAN: DE14 7005 0000 0000 0246 00 BIC: BYLADEMMXXX

Bank für Sozialwirtschaft München IBAN: DE24 7002 0500 0005 8000 00 BIC: BFSWDE33MUE

#### **Aussprache Bericht**

Auch in diesem Jahr stellen wir den Bericht über die Arbeit des Bayerischen Jugendrotkreuzes wieder dem Verband und auch euch zur Kommentierung im Vorfeld der #jrklv19 zur Verfügung. Diese Form der Beteiligungsmöglichkeit ist eine für uns weitere Art, Rückmeldungen zur Arbeit der Landesebene zu erhalten. Diese Rückmeldungen fließen ein in die Entgegennahme des und Aussprache zum Bericht im TOP 3, den wir während der Versammlung wieder zum einen methodisch aufbereiten als auch im Plenum zur Diskussion stellen.

Während der Versammlung gibt es die Möglichkeit, Autorinnen und Autoren direkt auf die geschriebenen Texte im Gespräch zu kontaktieren und Rück- oder Verständnisfragen zu stellen. Diese werden gesammelt und dann im Plenum erläutert. Im Anschluss gehen wir abschnittweise durch den Bericht.

Wer im Vorfeld Rückmeldungen geben möchte oder Verständnisfragen hat: ihr erreicht den Bericht zur Kommentierung unter <a href="https://jrk.antragsgruen.de/bericht">https://jrk.antragsgruen.de/bericht</a>. Dies ist bequem und ohne Registrierung möglich!

#### **Organisatorisches**

Wir freuen uns, dass über 30 Mitglieder unser Angebot nutzen und Freitag anreisen. Bitte plant eure Ankunft ab **frühestens 18.00** Uhr ein. Vorher sind wir am Freitag noch am Aufbauen. Eure Zimmer sind beziehbar. Beachtet bitte, dass es für die Freitags-Anreisenden **kein Abendessen am Freitag** vor Ort geben wird. Die Jugendherberge ist aber Innenstadt-nah, so dass hier niemand hungrig bleiben muss.

Wir starten am Samstag, 21. September um 10:30 Uhr. Ankommen könnt ihr ab 10:00 Uhr. Die Zimmer können erst ab Mittags bezogen werden. Bettwäsche ist vorhanden. Denkt bitte an Handtücher!

#### **Tagungsort**

Wie bereits in der Einladung im ersten Versand bekannt gegeben, tagen wir in der

Jugendherberge Regensburg, Wöhrdstraße 60, 93059 Regensburg.

Unser Versammlungsort ist öffentlich gut erreichbar. Zu Fuß sind es 2km vom Hbf.

#### Abrechnung Reisekosten

Zur Erstattung eurer Reisekosten nutzt bitte das auf unserer Homepage befindliche Formular unter <a href="http://jrk-bayern.de/download">http://jrk-bayern.de/download</a>. Übernachtung(en), Programmkosten am Samstag Abend und Essen/Getränke (mit Ausnahme alkoholischer Getränke) übernimmt die Landesebene.

#### Kontakt während der beiden Tage

Während der Versammlung erreicht ihr Silvia Nobre Kolbe unter 089 9241-1341.

Wir wünschen euch bis in zwei Wochen noch eine schöne Zeit und eine gute und sichere Anreise nach Regensburg.

Viele Grüße von eurer Landesleitung

Sonia Hiebe

Luisa Bätz

#### 18. JRK-Landesversammlung #jrklv19 21. - 22. September 2019 in Regensburg (Stand: 06. September 2019)





#### **Vorläufige Tagesordnung**

#### **Samstag**

1. Eröffnung und Begrüßung 10.30 Uhr

2. Formalia

3. Bericht

des Landesausschusses Jugend (LAJ) 10.45 - 11.45 Uhr der Delegierten der Bundeskonferenz 11.45 - 12.00 Uhr

4. Bayerndialog 12.00 - 13.00 Uhr

#### Mittagessen: 13.00 - 14.00 Uhr

5. Studien- und Workshopteil bis 17.00 Uhr

Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen (Melanie Pfeifer, Stiftung Medienpädagogik)

Welche Impulse liefert der Vortrag für die Öffentlichkeitsarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz (Workshops und Referate)

Ausprobier-Bar

6. Themenschwerpunkte der Landesebene 17.00 - 18.00 Uhr

Schulsanitätsdienst

Internationales

#### Abendessen: 18.00 Uhr

Abendprogramm in Regensburg ab 19.00 Uhr

#### Sonntag

7.	Bericht der Bundesleitung	09.00 - 09.15 Uhr
8.	Anträge	09.15 - 10.15 Uhr
9.	BRK der Zukunft	10.15 - 10.45 Uhr
10.	Strategischer Rahmen des Deutschen Jugendrotkreuzes	10.45 - 11.15 Uhr
11.	Sonstiges	ab 11.15 Uhr
12.	Reflexion und Verabschiedung	11.30 Uhr

Mittagessen: 12.00 Uhr



# NEU IN DER LANDESVERSAMMLUNG?

Orientierungslos? Unsicher? Offene Fragen?
Kein Problem... wir begleiten dich gerne,
denn du bist ganz sicher nicht alleine.
Hier sind unsere ultimativen Tipps für neue
und alte Delegierte der JRK-Landesversammlung.



#### Zusammensetzung der LV

#### Stimmberechtigte Mitglieder sind:

Aus jedem der 73 Kreisverbände ist eine Person delegiert. Hinzu kommen 10 Mitglieder des Landesausschusses sowie je drei (also 15) Mitglieder pro Bezirk. Somit gibt es – wenn alle Ämter besetzt wären – 98 Stimmberechtigte.

#### Beratende Mitglieder sind:

Mit beratender Stimme nehmen je ein/-e Vertreter/-in der anderen Gemeinschaften, der hauptberufliche Geschäftsführer des Bayerischen Jugendrotkreuzes (Jörg Duda) und die fünf Bezirks-Beauftragte des JRK teil.

#### Gäste:

Alle Mitglieder des Verbandes können an der Versammlung teilnehmen. Ebenso als Gäste geladen sind Vertreterinnen und Vertreter des BRK. Außerdem nehmen die hauptberuflichen Referentinnen und Referenten an der LV teil.

#### Dein Job

Das ist nicht ganz einfach zu sagen, was dein Job ist. Letztlich vertrittst du die Interessen deiner Jugendrotkreuz-Kreisversammlung bzw. deiner Bezirksversammlung in der Landesversammlung. Daher macht es Sinn, zu prüfen, was die Interessen der Gremien sind. Du kannst Ihnen im Vorfeld die Unterlagen zu kommen lassen, einzelne Mitglieder befragen, einen Termin nutzen und alles mit Ihnen durchgehen und prüfen, wie die Stimmungen und Rückmeldungen zu einzelnen Themen sind.

Die Landesversammlung ist der Ort, an dem die Schwerpunkte der Arbeit des Jugendrotkreuzes festgelegt werden – demnach also nicht unwichtig, wenn es um die Arbeit vor Ort geht.

#### Deine Mitbestimmungsmöglichkeiten

- → Wortbeiträge: am Mikro, einleitend bitte Name und Kreisverband nennen (macht es allen einfacher)
- → Stimmkarte (ist grün und bei deinen Tagungsunterlagen, die du beim Ankommen erhältst)
- → Dafür- und Dagegen-Stimmungskarten (bekommst du zu Beginn) machen es dir möglich, Zustimmung oder Ablehnung zu signalisieren, ohne dies verbal zum Ausdruck bringen zu müssen. Manchmal nutzt die Versammlungsleitung dies auch, um ein Stimmungsbild zu einer Frage einzuholen.

#### Die Geschäftsordnung

Die Versammlung hat sich eine Geschäftsordnung gegeben. In dieser sind z.B. Fristen

zur Einladung abgebildet, aber auch die Möglichkeit für Anträge an die Geschäftsordnung dargestellt.

Als stimmberechtigtes Mitglied kannst du diese stellen. Hierfür hebst du einfach beide Arme in die Höhe, und sofort wird (ohne Abarbeitung einer Redner/-innen-Liste) dein Geschäftsordnungsantrag aufgerufen. Du siehst dabei ungefähr so aus – kannst aber gerne sitzen bleiben:

Du hast die Möglichkeit, folgende GO-Anträge zu stellen

- → Antrag auf Übergang zur Tagesordnung,
- → Antrag auf Feststellung der Anzahl der anwesenden Stimmberechtigten,
- → Antrag auf Begrenzung der Redezeit,
- → Antrag auf Schluss der Rednerliste,
- → Antrag auf Schluss der Debatte und sofortige Abstimmung,
- → Antrag auf geheime oder namentliche Abstimmung,
- → Antrag auf Beschränkung der Tagung auf Mitglieder des Gremiums, Ausschluss der Öffentlichkeit,
- → Antrag auf Vertagung eines Tagesordnungspunktes,
- Änderung der Tagesordnung.

Die Geschäftsordnung gibt es auf unserer Homepage zum Download, sie war auch im ersten Versand zur Landesversammlung digital verlinkt. Du findest sie unter www.jrk-bayern.de/landesversammlung





Wenn du einen Antrag zur GO gestellt hast, bekommt noch eine Person, die sich aktiv melden muss, die Gelegenheit, gegen diesen Antrag zu sprechen. Wenn du z.B. "Schluss der Rednerliste" beantragst, dann willst du, dass niemand mehr auf die Rednerliste kommt. Dann könnte genau EINE Person DAGEGEN sprechen und sagen, es die Rednerliste soll weiter geführt werden, weil vielleicht noch neue Argumente zu erwarten sind.

Dann stimmt die Versammlung über DIESEN GO-Antrag ab, und dann ist sofort klar, ob die Rednerliste weiter offen bleibt, oder nur noch die gehört werden, die bis vor dem Stellen des GO-Antrages drauf waren.

#### Reisekosten/Übernachtung/Essen

Übernimmt das JRK auf Landesebene. Das Formular zur Abrechnung deiner Reisekosten gibt es unter: www.jrk-bayern.de/download.

#### Im Netz

Findest du alles rund um die #jrklv19 auf unserer Homepage unter www.jrk-bayern.de/landesversammlung. Und bevor noch jemand fragt, warum der # so ist, wie er ist, nämlich #jrklv19. Es ist zwar die 18. Landesversammlung, sie findet aber 2019, also 19 statt. Logisch, oder?

#### Interesse an den Ereignissen der letzten LV

Unter www.jrk-bayern.de/landesversammlung findest du auch die Berichte und Protokolle der letzten Landesversammlungen zum Download.

Wir freuen uns auf die Beratungen und Gespräche und wünschen euch – egal ob zum zehnten oder ersten Mal dabei – eine gute und gewinnbringende Versammlung für unseren Verband.



Eure Landesleitung

Charly - Sonja - Luisa







# BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES BAYERISCHEN JUGENDROTKREUZES

15. AUGUST 2018 - 15. AUGUST 2019



# 18. LANDESVERSAMMLUNG DES BAYERISCHEN JUGENDROTKREUZES

2

Publikation: Bericht des Landesausschuss Jugend über die Arbeit

des Bayerischen Jugendrotkreuzes 15. August 2018 - 15. August 2019

Herausgeber: Bayerisches Jugendrotkreuz

Garmischer Straße 19 - 21

81373 München Tel.: 089/9241-1342 Fax: 089/9241-1210 E-Mail: info@jrk-bayern.de Internet: www.jrk-bayern.de

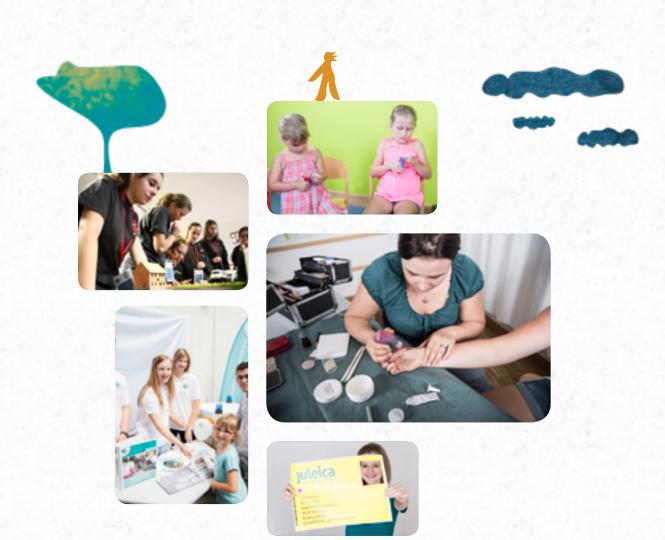
Titelbild: © BJRK / Veronika Winter

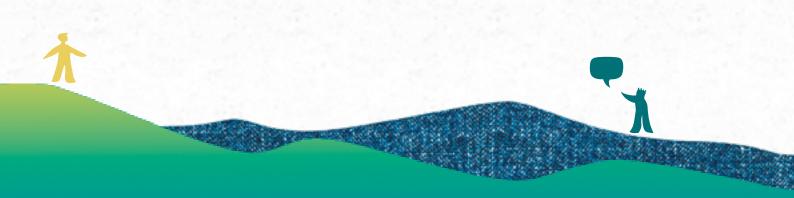
Layout: elfgen pick gmbh & co kg

Stand: 15. August 2019



# INHALTS VERZEICHNIS





# FACHBEREICHE ?

Interkulturelle Öffnung	9
AG Diversität	9
Internationales	11
NiJaf	14
Schularbeit	15
AG Trau Dich	15
AG Juniorhelfer	16
AG Schulsanitätsdienst	18
Gruppenaktivitäten & Projekte	19
<b>Gruppenaktivitäten &amp; Projekte</b> AG Wettbewerbe	<b>19</b>
AG Wettbewerbe	19
AG Wettbewerbe AG Schutz	19 21
AG Wettbewerbe AG Schutz Verbreitungsarbeit	19 21 23
AG Wettbewerbe AG Schutz Verbreitungsarbeit PG Ehrungen	19 21 23 24

# JUGENDEN



Bereitschaftsjugend	34
Wasserwachtsiugend	37





Landesausschuss	45
Landesleitung	48
Landesversammlung	55



# VERTRETUNG 🗼

RTG/RTG-J	57
ARGE SSD	59
Satzungsausschuss	62
Präsidium/Landesvorstand	65
BRK-Landesversammlung	67
Bayerischer Jugendring	69
Länderrat	79
Bundeskonferenz	80
DJRK	81
Leonore von Tucher-Stiftung	82

# JRK-BAYERN (?)

Öffentlichkeitsarbeit	88
Geschäftsstelle	88
Nachlese Beschlüsse LV 2018	90
Zuständigkoiton	Q-





Liebe Jugendrotkreuzlerinnen, liebe Jugendrotkreuzler,

die Rotkreuz-Grundsätze und die Erste Hilfe sind bei uns im Jugendrotkreuz Programm. Wir helfen – das verbindet. Und das seit 1947.

Diesen Satz findet man häufig auf unseren Publikationen. Aber wie ihr wisst, ist das Jugendrotkreuz noch so viel mehr. Dieses Jahr hat sich einiges bewegt und ist ins Laufen gekommen. Die AG Schutz hat eine neue Arbeitshilfe rausgebracht, die AG Diversität hat neue Kalender veröffentlicht, die AG Wettbewerbe hat viele neue Wettbewerbsaufgaben aus dem Hut gezaubert, JRKler waren für uns im Ausland, viele Gremien haben getagt und haben sich für den Jugendrotkreuzgedanken eingesetzt, Aus- und Fortbildungen wurden angeboten, um unseren Mitgliedern neuen Input zugeben. Das alles und noch einiges mehr hat bei uns auf Landesebene stattgefunden.

Ihr habt nun die Möglichkeit in diesem Bericht zu stöbern und könnt alles bis ins Detail erfahren. Vielleicht findet ihr auch Berichte von Bereichen die ihr noch gar nicht kanntet?

Wir sind auf jeden Fall richtig beeindruckt, wie aktiv unser Verband ist und was sich alles innerhalb von einem Jahr getan hat.

Eure
Sonja, Charly und Luisa
Landesleitung Bayerisches Jugendrotkreuz





# DAS VERGANGENE JAHR: BJRK IN ZAHLEN

105
neue News auf
jrk-bayern.de

Projekte durch

Leonore von Tucher-Stiftung
gefördert

96/96

In 96 / 96 Stadt- und Kreisjugendringen vertreten. TOP!



geförderte Bildungsmaßnahmen durch Landesebene LASS MAL KAMPAGNE KAMPAGNE SWONAY





330
Teilnehmende
beim SSD-Praxistag

8,600 Views

bei Facebook-Post über Bericht in "Die Zeit" zu unserem EH-Engagement

1 3 8
TERMINE DER
LANDESLEITUNG

neue Artikel in der mybaff-app



# FACHBEREICHE

Fachbereich	Interkulturelle Offnung	9

	)iversität	$\circ$
A(z)	nversiiai	9

#### nternationales 11

#### ViJaf 14

#### Fachbereich Schularbeit 15

$\Delta$ ( $\vec{-}$	Iraii	Dich	
$\neg \cup$	גאאוו	コンレカコ	10

#### AG Juniorhelfer 16

#### AG Schulsanitätsdienst 18

#### Fachbereich Gruppenaktivitäten & Projekte 16

4G '	W	'ett	bewer	be	19	

^ ^	Schutz	
$\Delta$ ( $\neg$	SCHITZ	

#### Verbreitungsarbeit 23

#### PG Ehrungen 24

#### Lass mal 25

#### Fachbereich Notfalldarstellung 28

#### Fachbereich Aus- und Fortbildung 29





#### Personelles

Jenni Hanzlik, Fabian Pasewaldt, Sonja Hieber, Johanna Otto, Stefan Kapeller, Stefan Hieber, Gabi Pawlik, Martina Bätz, Martin Bätz, Luisa Bätz, Fiora Brehme, Miriam Hanzlik, Anna Heilbock, Jörg Duda (Hauptberufliche Begleitung)

#### Unser Engagement

Wir haben im letzten Jahr aufgrund von personeller Fluktuation und geänderter Zeitressourcen unsere "Expertengruppen" aufgelöst und auf eine rotierende AG Leitung umgestellt. Unsere beiden Wochenendsitzungen im Herbst und im Frühjahr wurden durch zwei Telefonkonferenzen ergänzt.

Leider sind die beiden Lehrgänge der AG (2018 und 2019) mangels Teilnehmenden ausgefallen. Wir haben daher beschlossen unsere Konzepte als Workshop-Angebote für einzelne Kreis- oder Bezirksverbände buchbar zu machen. Mit ersten Workshops werden wir uns 2019 am Gruppenleiterforum beteiligen.

Das Hausaufgabenheft "mein Zeugs" und ein großer Wandkalender wurden inhaltlich und optisch weiter entwickelt und angepasst und gingen in ihr zweites Jahr. Auch dieses Mal ist die Resonanz sehr positiv. Produziert wurde erst nach Vorbestellung. Wir hatten zum Stichtag 2.000 Wandkalender-Vorbestellungen und rund 4.000 Hausaufgabenhefte bestellt.

Die AG vertritt weiterhin das BJRK in der Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft (früher Kommission Integration und Interkulturelle Öffnung) des Bayerischen Jugendrings. Im März 2019 wurde Martin Bätz durch die BJR-Vollversammlung als Vertreter gewählt, vorher Stefan Kapeller. Außerdem sind wir im Netzwerk Interkulturelle Jugendarbeit und Forschung (NIJAF) durch Stefan Kapeller vertreten.

Wir waren erneut mit einer Station auf dem Landeswettbewerb in Chieming vertreten. Dieses Mal ging es um die Selbsterfahrung einer Sehbehinderung. Zum Beispiel eine Wegstrecke zurücklegen, Muttern aufschrauben oder Figuren zuordnen.

In den beiden Print-Ausgaben der baff konnten wir ebenfalls wieder Artikel positionieren.





#### Unsere Bewertung

Bei unseren Treffen blieb die Teilnehmendenzahl trotz Fluktuation beständig. Die Auseinandersetzungen mit unseren Themen und das gemeinsame Arbeiten mit möglichen Ergebnissen laufen gut. Die AG hat sich viele Ziele gesetzt und erreicht und hat es geschafft mit vielen kleinen Elementen viele Perspektiven des Verbandes zu bespielen.

#### Unsere Perspektive

Die AG D möchte im Laufe der nächsten Jahre das Hausaufgabenheft und den Wandkalender laufend aktualisieren und weiterentwickeln, damit jährlich eine neue Ausgabe erscheinen kann. Auch hoffen wir trotz eines breiten Themen- und Aufgabenspektrums interessante Bildungsangebote (buchbare Workshops) und Denkanreize im Rahmen der Diversität zu entwickeln. Das hohe und breite Engagement in allen Bereichen soll aufrechterhalten werden.





#### Personelles

Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Internationales.

#### Unser Engagement

Eine Interkulturelle Begegnung mit Jugendlichen aus Kriegs- und Krisengebieten der Ukraine stand 2018 im Fokus der internationalen Aktivitäten auf Landesebene.

Diese fand vom 25. August bis 02. September 2018 in Pullach bei München statt. Im Projekt engagierten sich u.a. das JRK Weilheim, die Kreiswasserwacht Dachau und die Bergwacht in Füssen. Unterstützend agierten das DRK Generalsekretariat (Anja Böhnke), das Kompetenzzentrum für Internationale Arbeit im BRK, der Blutspendendienst und das Ukrainische Rote Kreuz. Das Projekt wurde zudem beim jährlichen Austauschtreffen des Kompetenzzentrums für internationale Arbeit im BRK durch Daniela Frei vorgestellt.

Vom 14. - 23. Juli 2019 nahmen vier JRKlerInnen am internationalen Jugendaustausch "Knowledge into action" in Lettland teil. Ziel des Austauschs war es, die jungen Teilnehmenden aus sechs europäischen Nationalgesellschaften des Roten Keuzes für die globalen Auswirkungen des Klimawandels zu sensibilisieren. Bereits im Juni fand ein vorbereitendes Treffen in Riga statt, an dem Julian Smyrek als bayerischer Vertreter teilnahm und letzte organisatorische Dinge auf den Weg brachte. Im Anschluss an den Jugendaustausch gab es im Rahmen des Projektes eine einwöchige Kampagne zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den Sozialen Medien auf den Seiten des JRK Bayern.

Ebenfalls im Juli und mit bayerischer Beteiligung fand das "International Study- and Friendship-Camp" des Österreichischen Jugendrotkreuz in Langenlois satt. Anna Baumeister aus dem Kreisverband Straubing-Bogen nahm als einzige Delegierte aus Deutschland daran teil.



#### Unsere Bewertung

#### Ukraine-Maßnahme:

Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit der Organisation in Charkow. Trotz großer räumlicher Distanz wurden auf beiden Seiten alle nötigen Maßnahmen zur erfolgreichen Durchführung der Ferienfreizeit ergriffen. Dabei wurde ein stetiger guter Kontakt gepflegt. Alle Programmpunkte konnten wie geplant durchge-



führt werden. Ebenfalls besonders hervorzuheben ist die gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit bei der Gestaltung und Durchführung der einzelnen Programmpunkte. Gerade der Tag am Karlsfelder-See mit der Kreiswasserwacht Dachau wurde nicht nur bei den Teilnehmenden als eines der Highlights wahrgenommen sondern erfuhr auch große Resonanz in den Lokalmedien.

Bereits nach kurzem Aufenthalt konnte eine Veränderung im Verhalten der ukrainischen Kinder und Jugendlichen festgestellt werden. Anfängliche Schüchternheit und Hemmungen untereinander und auch im Umgang mit Betreuern und deutschen Jugendlichen wur-

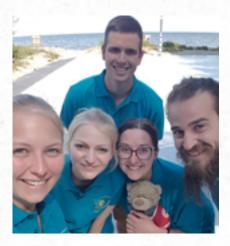


den schnell abgebaut. Besonders positiv wurde bemerkt, dass der Sinn für Sauberkeit und der rücksichtvolle Umgang mit der Umwelt geschärft wurde. Die Unterschiede in Kultur und Lebensweise in Bayern und der Ukraine wurden schnell thematisiert und weckten die Neugier aller Teilnehmenden.

Aufgrund der neugewonnenen Partnerschaft zum Ukrainischen Roten Kreuz ergab sich für zwei ukrainische Delegierte die Möglichkeit, im März 2019 an der bundesweiten JRK-Jugendkonferenz zum Thema Menschlichkeit in Berlin teilzunehmen. Ebenfalls wurde von Ukrainischer Seite bereits eine Einladung zu einem Kooperations-Treffen nach Charkov ausgesprochen, bei dem vor allem der Austausch und die Weiterführung der Zusammenarbeit im Vordergrund stehen sollen.

#### Lettland:

Der Austausch war ein erneuter Versuch des lettischen Roten Kreuzes eine internationale Maßnahme unter den Vorgaben des Erasmus- Programmes durchzuführen und schließt an deren Bemühungen in 2018 an. Die Zusammenarbeit mit dem lettischen Roten Kreuz zur Organisation der Maßnahme gestaltete sich als schwierig, besonders bezüglich der Aktualität und dem Austausch wichtiger Informationen, sowie der Finanzie-





rung des Austauschs. Wir hatten mit mehr Rückmeldungen gerechnet. Einschränkende Rahmenbedingungen bezüglich des Profils der Teilnehmenden (18 - 30 Jahre alt) und die ungünstige Lage des Termins begünstigten die Situation nicht. Von fünf möglichen Delegierten, konnten nur vier entsandt werden.

Die Nachbereitung des Aufenthalts erstreckt sich über den Berichtzeitraum hinaus.

#### Study- and Friendship Camp:

Wir begrüßen die Initiative von Anna, sich für das Camp zu bewerben, sehr und freuen uns, dass sie als Teilnehmerin ausgewählt wurde. Auch im nächsten Jahr besteht wieder die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Camp zu bewerben.

#### Unsere Perspektive

Durch das Deutsche Jugendrotkreuz wurde die Teilnahme an der Schulung "Digital Condom - preventing online harassment" vom 20. bis 28. September 2019 in Ungarn ausgeschrieben. Die Bewerbung von Maria Baumeister aus dem Kreisverband Straubing-Bogen war erfolgreich und sie wird als eine von fünf deutschen Delegierten daran teilnehmen. In 2020 wird ein Lehrgang zu "Internationaler Arbeit im Jugendrotkreuz" angeboten. Dieser soll Gruppenleitende dazu befähigen, selbst internationale und interkulturelle Begegnungen zu initiieren.



Ausschnitt der Medien-Berichterstattung:

https://www.br.de/mediathek/video/abendschau-der-sueden-30082018-ferienlager-fuer-fluechtlingskinder-tourismus-im-waldnaabtal-karpfhamer-zehnerzug-av:5b-4f11f4eea778001796f8b6





# NETZWERK INTERKULTURELLER JUGENDVERBANDSARBEIT UND —FORSCHUNG (NIJAF)

Charleen Nowag

#### Personelles

Das NiJaf ist ein deutschlandweites Netzwerk indem sich Menschen, welche sich mit der Jugendarbeit beschäftigen, austauschen. Diese Menschen kommen aus Jungendverbänden oder Jugendringen. Das Bayerische Jugendrotkreuz ist hierbei zumeist die einzige Vertretung des Jugendrotkreuz. Bei dem ersten Treffen am 22.10.2018 in Nürnberg vertrat Stefan Kapeller, bei der zweiten Zusammenkunft am 01.04.2019 in Berlin vertrat Charleen Nowag das Bayerische Jugendrotkreuz.

#### Unser Engagement

Bei den Treffen des Netzwerks geht es darum Best-Practice-Beispiele auf zu zeigen, sich gegenseitig zu beraten und auszutauschen. Hierzu waren unter anderem die DLRG Jugend Bayern, sowie der Bayerische Jugendring vor Ort um ihre Projekte vorzustellen.

#### Unsere Bewertung

Die Informationen aus den NiJaf-Treffen können eine Inspiration für die Jugendarbeit im Bayerischen Jugendrotkreuz sein. Die vielfältigen und unterschiedlichen Ideen geben Anregungen wie interkulturelle Jugendverbandsarbeit besser gelebt und umgesetzt werden können.

#### Unsere Perspektive

Wir wollen diesen qualitativ hochwertigen Input weiterhin nutzen und dafür sicher stellen das wir zu den Terminen Teilnehmende entsenden. Gleichzeitig wollen wir den Austausch zwischen den Teilnehmenden und der Landesleitung fördern, um gewonnene Informationen und Ideen nutzen zu können.





#### Personelles

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus: Ilka Debler, Birgit Geier (Leitung), Simone Rank, Julia Rohde, Florian Rößle (hauptberufliche Begleitung), Emilie Rückert

#### Unser Engagement

In zwei Sitzungen und zahlreichen E-Mails im Berichtszeitraum hat die AG weiter an Materialien rund um das Thema "Mein Körper" getüftelt. Da sich die Erstellung einer kompletten Arbeitshilfe aber als sehr kostspielig, aufwendig und zeitraubend herausgestellt hat, sollen die Unterlagen nun zeitnah als kleinere Zusatzeinheiten zum Trau-Dich aufbereitet und veröffent-



licht werden. Diese Materialien sollen sich an die gleiche Zielgruppe wie der Trau-Dich wenden und den Kids einfaches anatomisches und physiologisches Grundlagenwissen vermitteln. Für den Trau-Dich wurde zwischenzeitlich ein Merk-/Arbeitsheft publiziert. Natürlich muss unser Trau-Dich aber auch weiterhin fleißig multipliziert werden, so fanden im Berichtszeitraum drei Multiplikatorenschulungen und vier Einweisungen statt (intern und extern). Hinzu kamen 2 Pressetermine mit überregionalem Interesse (bspw. <a href="https://www.zeit.de/wissen/2018-10/erste-hilfe-kinder-rotes-kreuz-kurs-ersthelfer-notfall">https://www.zeit.de/wissen/2018-10/erste-hilfe-kinder-rotes-kreuz-kurs-ersthelfer-notfall</a>). Selbstverständlich wurde der Trau-Dich auch wieder bei den Treffen der Leitungskräfte der BRK-eigenen Einrichtungen thematisiert, die Rückmeldungen zum Material sind weiterhin hervorragend!

#### Unsere Bewertung

Die Arbeiten an den Zusatzeinheiten rund um das Thema "Mein Körper" kommen leider etwas langsamer voran, als geplant. Insbesondere die Aufbereitung geeigneter Bilder kostet mehr Zeit als angenommen.

#### Unsere Perspektive

Die Zusatzeinheiten zum Trau-Dich sollen möglichst schnell erstellt und verbreitet werden.





# AG JUNIORHELFER

Florian Rößle



#### Personelles

Die Arbeitsgruppe Juniorhelfer setzt sich zusammen aus:

Johanna Albrecht Lehrkraft (GS)

Anna Baumann Lehrkraft (GS), Rettungssanitäterin, EH und EH-

Kind Ausbilderin, stellv. Gruppenleiterin,

Multiplikatorin Eis- und Baderegeltraining DLRG

Anne Beck Lehrkraft (GS)

Gerhard Grimm Studienrat (GS), Rettungsassistent, EH-Instruktor,

JRK Gruppenleiter

Corinna Kohlert Lehrkraft (GS)

Margot Koschmieder Kinderkrankenschwester, Rettungsassistentin,

Ausbilderin EH, EH-Kind und SAN

Florian Rößle Bildungsreferent LGST

#### Unser Engagement

Die AG Juniorhelfer arbeitet derzeit in Kooperation mit der AG SSD an unserem Projekt "Juniorhelfer plus". Im vergangenen Jahr haben wir beim Bundesverband Mittel in Höhe von 20.600€ aus der Hansaplast-Förderung akquiriert. Diese Mittel werden eingesetzt um neue Materialien für die 5te und 6te Klasse zu erstellen, hier werden die Juniorhelfer zum SSD hingeführt werden. Wir stecken mitten in den Arbeiten und hoffen den "Juniorhelfer plus" Ende diesen Jahres veröffentlichen zu können. Im Zuge dessen wird auch ein Aktualisierungskapitel für den "klassischen" Juniorhelfer veröf-

fentlicht werden. Danach wird sich die AG der weiteren Aktualisierung des Juniorhelfers und einigen weiteren Ideen aus unserem Themenspeicher widmen. Seit der Neuauflage des Juniorhelfers im Jahr 2014 wurden inzwischen 16 Multiplikatorenschulungen mit rund 260 Teilnehmern durchgeführt. Vom überarbeiteten Handbuch wurden zwischenzeitlich rund 1.500 Exemplare verkauft, von unserem Mastertool Themenpaket (seit 2016 im Angebot) in Summe 278 Lizenzen. Hier eine kleine Auswahl der Orte, an die unser Mastertool-Paket ging: Tirol, Rheinland-Pfalz, Mecklenburg-Vorpommern (alles Landeslizenzen), Dissen am Teutoburger Wald, Winnenden, Gifhorn, Kahl am Main,









Lohr a. Main, Berlin, Kandel, Grafenberg, Teltow, Hennef, Wanzleben, Padenstedt, Bonn, Bernsdorf, Rostock, Lütau, Wiesbaden, Eisleben... und das sind nur die außerhalb Bayerns. Hinzu kommen die Downloads unserer Zusatzmaterialien, hier lassen sich rund 2.000 Downloads nachvollziehen. Leider haben sich im Berichtszeitraum immer wieder Verwirrungen ergeben, weil die Bundesebene inzwischen Schulungen für die Arbeitshilfe "Kinder helfen Kindern" unter dem Titel "Juniorhelfer" anbietet. Dies traf beispielsweise die Kolleginnen und Kollegen des Landesverbandes Rheinland-Pfalz, die unseren Juniorhelfer in Ihrem Landesverband umsetzen wollen. Nach der wenig befriedigenden Schulung in Berlin haben sie jedoch Ihren Weg zu uns gefunden. Eine Multiplikatorenschulung in Mainz fand bereits statt, nach kleineren Anpassungen in der Arbeitshilfe (bspw. Lehrplanbezüge) freuen wir uns mit dem Landesverband Rheinland-Pfalz auf die großflächige Umsetzung in 2020!

#### Unsere Bewertung

Neben dem "üblichen Programm" (dazu zählt bspw. auch die Präsenz bei Lehrertagen des BLLV) hat die AG erfolgreich ihr Ziel verfolgt neue Materialien zum Übergang vom Juniorhelfer in den SSD zu schaffen. Durch den erfolgreichen Projektantrag und die hohe Fördersumme ist es nun möglich Unterrichtsmaterial für die Jahrgangsstufen 5 und 6 in der gewohnten Qualität zu erstellen.

#### Unsere Perspektive

Im Ausblick wird die weitere Erstellung und Veröffentlichung des Materials die AG im kommenden Berichtszeitraum am meisten beschäftigen. Selbstverständlich sollen die sonstigen Aktivitäten rund um den Juniorhelfer in gewohnter Art und Weise stattfinden.





# AG SCHULSANITÄTSDIENST

Florian Rößle

#### Personelles

Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus:

- Christina Bender
- → Philipp Brandl
- → Ulrike Peschel
- → Florian Rößle (hauptberufliche Begleitung)
- → Matthias Koroll



#### Unser Engagement

Die Bemühungen zur Information/Weiterbildung der EH-Ausbilder zu unseren EH-Programmen werden fortgesetzt, Flo wird bei der kommenden Tagung der Ausbildungsbeauftragten der KVe die EH-Programme des BJRK im Rahmen eines Workshops vorstellen. Die verwendeten Unterlagen werden im IMS eingestellt und dadurch für alle EH-Ausbilder im BRK verfügbar. Derzeit arbeitet die AG am Übergang Juniorhelfer - SSD (Juniorhelfer plus) zusammen mit der AG Juniorhelfer. Nach Abschluss des Projektes soll eine Arbeits-/Ausbildungshilfe SSD für die konkrete Ausbildung der SSD vor Ort erstellt werden. Auch bei der Woche der Wiederbelebung vom 17. bis 23.09.2018 konnten wir einen kleinen Akzent setzen! An der Viktor-Karell-Realschule in Landau an der Isar wurde ein kleiner Pressetermin mit dem damaligen Kultusminister Bernd Sibler realisiert, die Resonanz in den Medien war durchweg positiv! Ebenso zeigten wir beim bildungspolitischen Festival "basis 19" in Nürnberg Präsenz. Bei der Veranstaltung der LandesSchüler\*Innen Vereinigung Bayern e.V. konnten sich über 100 Besucher/-innen über unsere Aktivitäten rund um den Schulsanitätsdienst informieren. Weitere Ideen sind die Erstellung eines Ausbildungshefts für die Schulsanis analog den Juniorwasserretter-Heften. Darüber hinaus könnte eine Sammlung von Wettbewerbsaufgaben als Übungshilfe für die SSD-Gruppenstunden erstellt werden.

#### Unsere Bewertung

Die AG Schulsanitätsdienst arbeitet derzeit gut mit der AG Juniorhelfer bei der Erstellung des "Juniorhelfer plus" zusammen.

#### Unsere Perspektive

Neben dem Übergang Juniorhelfer – SSD wird die eigene Ausbildungshilfe SSD die AG SSD sicher am meisten beschäftigen. Darüber hinaus gilt es die weiteren Ideen nach und nach umzusetzen.





### AG WETTBEWERBE

Florian Rößle



#### Personelles

Die AG Wettbewerbe setzt sich im Berichtszeitraum zusammen aus:

→ Sabrina Grünke→ Anja MückeAG-Leiterin, OberbayernUnterfranken

→ Bianca Fuchs Niederbayern/Oberpfalz

Britta Fuchs Unterfranken
Christian Geier Schwaben
Calvusta au

Jasmin Michaelis Schwaben

Joey Heinz Ober- und Mittelfranken
Julia Schemberg Schwaben

Caroline Bloss Ober- und Mittelfranken
Johanna Grum Niederbayern/Oberpfalz

Florian Rößle LGST

#### Unser Engagement

Wir freuen uns sehr, dass sich die intensive Auseinandersetzung mit der Qualität unserer Wettbewerbsaufgaben in den vergangenen Jahren scheinbar auszahlt. Derzeit stehen wir in allen 3 Stufen zu denen Bundeswettbewerbe angeboten werden, auf dem Treppchen!

Stufe I: 1. Bundessieger: OBB, KV Freising, The red heroes

Stufe II: 3. Bundessieger: OMF, KV Südfranken, Schildrettungskröten

Stufe III: 2. Bundessieger: OBB, KV Weilheim-Schongau, The Humengers

Während unseres ersten Treffens im Berichtszeitraum (06.10.-08.10.2018) ging es vorrangig darum das Wettbewerbsjahr 2019 vorzubereiten. Hier wurden zunächst die aktuellen Rückmeldungen von den vergangenen Wettbewerben gesichtet und daraus Schlüsse für die zukünftige Arbeit gezogen. Die Erstellung der Aufgaben in den ver-









schiedenen Themenbereichen wurde auf die Mitglieder der AG Wettbewerbe aufgeteilt, ein erstes ausführliches Brainstorming zu Inhalt und Methodik der Aufgaben für die verschiedenen Ebenen fand statt. Die Aufgaben konnten rechtzeitig für die einzelnen Wettbewerbe digital zur Verfügung gestellt werden. In einigen Telefonkonferenzen im Berichtszeitraum wurden die Aufgaben miteinander abgestimmt und der Landeswettbewerb vorbereitet. Im Januar 2019 haben Flo und Sabrina den angedachten Parcours und die Grund- und Mittelschule Chieming als Austragungsort für den Landeswettbewerb besichtigt. Dieser fand dann vom 19.07. - 21.07.2019 auch in Chieming statt. Insbesondere das Abendprogramm mit der Band "Heischneida" am Samstag kam gut bei den Teilnehmern an. Leider musste direkt im Anschluss der Zeltplatz und die Seebühne aufgrund

eines Sturms evakuiert werden. Durch das umsichtige Handeln aller Beteiligten ging die durchaus brenzlige Situation jedoch glimpflich ab, wir haben nur Sachschaden zu beklagen. Am Sonntag konnte die Siegerehrung wie gewohnt durchgeführt werden. Eine umfangreiche Auswertung der Rückmeldungen sowohl zum Landeswettbewerb als auch zu den Aufgaben für die anderen Ebenen steht noch aus und wird uns an unserem kommenden Sitzungswochenende beschäftigen.

#### Unsere Perspektive

Weg von Fragebögen, weg vom Auswendiglernen. Diese Schlagwörter begleiten weiterhin die Arbeit der AG. In den letzten Jahren wurden viele verschiedene Methoden und Ansätze ausprobiert um die Aufgaben anders zu gestalten. Dieser Weg soll fortgesetzt werden, auch wenn immer wieder die ein oder andere Sackgasse dabei ist. Dank des ehrlichen und konstruktiven Feedbacks unserer Mitglieder aus allen Ebenen, finden wir nach und nach neue Ideen um methodisch und inhaltlich ansprechende Aufgaben zu gestalten. Um die Aufgabenerstellung zu beschleunigen, sollen diese weiterhin maßgeblich an zwei Wochenendsitzungen der AG generiert werden. Diese Sitzungen werden im Oktober und November 2019 stattfinden.

#### Unsere Bewertung

Es macht nicht nur Spaß an den Wettbewerben teilzunehmen, es macht auch Spaß die Wettbewerbe inhaltlich zu gestalten. Leider ist dieser Teil aber auch sehr anstrengend und arbeitsintensiv. Für diese Mammutaufgabe sind wir ziemlich knapp besetzt und freuen uns über jedes neue Mitglied! Sprecht uns bei Interesse einfach an!







# STOP! AUGEN AUF! — INITIATIVE ZUR GEWALTPRÄVENTION IM BJRK

Steffi Widmann



#### Für die Initiative aktiv

Cornelia Ast Beauftragte für Gewaltprävention

Iris Bünger Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Schwaben
Birgit Geier Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern
Alexander Kager Mitglied AG Schutz, Beauftragter für Gewaltprävention

Christine Kratzer-Haugg Mitglied AG Schutz Sascha Meinhardt Mitglied AG Schutz

Bianca Reg Beauftragte für Gewaltprävention

Michael Rummert Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern

Alexandra Schenke Vertrauensperson Schwaben

Elisabeth Stenzel Mitglied AG Schutz, Beauftragte für Gewaltprävention
Hans-Michael Weisky Sprecher AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband
Stefanie Widmann Bildungsreferentin im BJRK, Mitglied AG Schutz,

Tidilit Biladi 1931 olof oldir 1111 Bot 117, Mitglied 71a octilat

Vertrauensperson Landesverband

#### Unser Engagement

Mit der Initiative "STOP! Augen auf!" setzen wir uns aktiv mit der Prävention und bei Bedarf auch Intervention von (sexualisierter) Gewalt auseinander. Für die Bereitstellung der bereits entwickelten Angebote sowie deren Fortentwicklung sind drei Arbeitsformen etabliert, wobei viele der aktiven Personen in mehreren der Gruppen vertreten sind.

Der Part der Fortentwicklung findet hauptsächlich im Rahmen der **AG Schutz** statt, aber auch bei den Vernetzungstreffen aller Aktiven.

Die "Vertrauensnummer – [D]Ratlos Hotline" wird ganzjährig durch die **Vertrauenspersonen** in Zusammenarbeit mit dem Hausnotruf Schwaben zur Verfügung gestellt.

Alle in der Initiative Aktiven (inkl. Beauftragte für Gewaltprävention) sind beteiligt an der Verbreitung der Inhalte und Maßnahmen zur Gewaltprävention im Verantwortungsbereich des BJRK, z.B. durch Vorträge, Workshops oder aber auch das Leben der Inhalte.





Im Berichtszeitraum fanden Treffen der AG Schutz, ein Vernetzungstreffen aller Aktiven sowie die Beteiligung am gemeinsamen LAJ der AGs und der Mitglieder des LAJs statt. Zudem waren die Aktiven bei diversen Veranstaltungen (Wettbewerbe, Gremiensitzungen, Info-Abenden...) sowie in der direkten Beratung bei Anfragen aktiv.

Zudem wurde die Arbeitshilfe zum Thema komplett aktualisiert und steht nun mit dem Titel "Wissen schützt – Mach mit beim Schutz vor sexualisierter Gewalt" unter www.jrk-bayern.de/material-zumthema zur Verfügung. Hier wurde auch weiteres Material ergänzt.



#### Unsere Bewertung

Der Stellenwert von "Schutz vor sexualisierter Gewalt" im Gesamtverband ist nach wie vor nicht allzu hoch. Die Präsenz der Thematik ist aber vielen bewusst und wir wurden im Berichtszeitraum wieder vermehrt für Veranstaltungen angefragt und sind diesen auch gerne nachgekommen. Dies motiviert auch am Thema dranzubleiben.

Wichtig, um das Thema gut in allen Bereich des Verbandes streuen zu können, ist aber auch die Beteiligung aller an der Initiative. Die Verankerung im Jugendrotkreuz und in der Wasserwacht sowie die aktive Beteiligung ist bereits einigermaßen gut gelungen, die anderen Gemeinschaften fehlen jedoch. Hier würden wir uns noch mehr Unterstützung und auch aktive Beteiligung wünschen.

Die AG Schutz sowie die weiteren Aktiven sind, nach dem Durchhänger des letzten Jahres, wieder vermehrt aktiv und haben diverse Pläne für die Zukunft. Ein Projektplan für die Abarbeitung der Ideen ist aufgestellt und wird nun Stück für Stück bearbeitet.

#### Unsere Perspektive

Die Initiative "STOP! Augen auf!" liegt uns Aktiven sehr am Herzen, daher sind wir nun auch wieder mit voller Energie dabei. Unsere Aufgabe liegt dabei zum einen in der Verbreitung im gesamten Verband, dem aktuell halten der vorhandenen Materialien und zum anderen an der Weiterentwicklung der Initiative.

Wir werden weiterhin daran arbeiten, dass das Thema "Schutz vor sexualisierter Gewalt" im gesamten Verband thematisiert wird und für den Fall des Falles die vorhandenen Unterstützungsstrukturen bekannt sind.





# VERBREITUNGSARBEIT

Daniela Frei



#### Personelles

Der Bereich Verbreitungsarbeit wird von Daniela Frei, Bildungsreferentin Bayerisches Jugendrotkreuz, betreut. Die Implementierung des h.e.l.p.- Lehrganges liegt in der Verantwortung von Florian Rößle, Bildungsreferent Bayerisches Jugendrotkreuz, und Florian Stadler.

#### Unser Engagement

Um das Rollenspiel "Youth on the run" in Bayern aufzubauen und auch zukünftig aus eigener Kraft anbieten zu können, wurde ein engagiertes Team (16 Teilnehmende) von Ehrenamtlichen im Rahmen einer 3-tägigen Instruktor/-innen-Ausbildung im Oktober in Dachau auf die Durchführung des Rollenspiels geschult. Die Ausbildung fand in Kooperation mit dem Österreichischen Roten Kreuz (5 Teilnehmende) und dem Roten Kreuz in Westfalen-Lippe (8 Teilnehmende) statt. Der für Juni 2019 geplante "Youth On The Run" in Fürth musste mangels Teilnehmenden abgesagt werden. Mitglieder der Projektgruppe nahmen an Runs in Westfalen-Lippe und Belgien teil.

#### Unsere Bewertung

Trotz großer Werbebemühungen in den Sozialen Medien und bei diversen Veranstaltungen der Landesebene, u.a. bei der Landesversammlung in Würzburg, konnten nicht genug Teilnehmende gefunden werden. Als Ursache für die geringe Resonanz aus dem Verband sehen wir die ungünstige Lage des Termins am Wochenende von Fronleichnam. Das Feedback bezüglich des Angebots und des Konzepts von "Youth on the Run" wurde durchweg als positiv wahrgenommen. Die Begeisterung für das Projekt und das große Engagement der Kollegen im Kreisverband Fürth in der Vorbereitung der Maßnahme, ist besonders hervorzuheben. Einen erneuten Versuch, den Run in Fürth durchzuführen, wollen wir in der 1. Jahreshälfte 2020 starten. Derzeit Koordinieren wir mögliche Termine.

#### Unsere Perspektive

Mit dem zukünftigen Einsatz des Rollenspiels "Youth On The Run" sensibilisiert das Bayerische Jugendrotkreuz für das immer noch aktuelle Thema "Flucht" und leistet einen Beitrag zur Völkerverständigung im Sinne der Humanitären Idee.







#### Personelles

→ Sonja Hieber

→ Annema Ljevak

→ Stephanie Fuß

Vorsitzende BJRK stellv. BAJ Vorsitzende OBB BAJ Vorsitzende OBB

#### Unser Engagement

Wie kann ich jemanden wertschätzend Danke sagen? Welche Voraussetzung braucht jemand für eine bestimmte Ehrung? Was muss ich beachten? Wo beantrage ich was? Diese Fragen möchten wir euch in einer kleinen Arbeitshilfe beantworten. Im Moment sind wir mit der Grobgestaltung fertig und gehen in den Feinschliff.

#### Unsere Bewertung

Die offizielle Ehrungsordnung vom BRK wurde noch nicht aktualisiert. Dies erschwert für uns die Arbeit, da wir im Moment auf kein komplettes Nachschlagewerk verweisen können.

#### Unsere Perspektive

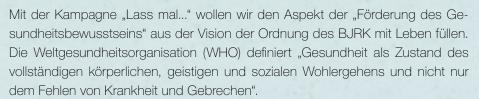
Es ist geplant, dass die Arbeitshilfe Ende 2019 fertig ist.





## LASS MAL

Steffi Widmann



Daher haben wir als Schwerpunkte für die Kampagne die Bereiche KOCHEN, BEWEGEN und ENTSPANNEN gewählt.

#### Lass mal... kochen

Für die Gesundheit ist Ernährung ein wichtiger Faktor. Und wie kann man sein Essen besser beeinflussen als mit selbst kochen. Egal ob daheim, in der Gruppenstunde, im Zeltlager oder bei anderen Gelegenheiten. Hier könnt ihr aktiv werden. Zu Ernährung gehört noch viel mehr, als nur einfach zu kochen. Die Auswahl der Lebensmittel oder deren Erzeugung spielen ebenfalls eine Rolle. Und in netter Gesellschaft an einem schön gedeckten Tisch ist nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt.









#### Lass mal... bewegen

Bewegung hilft nicht nur um von A nach B zu kommen. Bewegung macht viel mehr mit uns, die Knochen werden stärker, die Muskeln sind kräftiger, wir sind insgesamt fitter und nicht zuletzt funktioniert auch unser Kopf besser. Aber wie sieht die Realität bei den meisten aus, zur Schule oder in die Arbeit geht es mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Kaum sind wir angekommen sitzen wir dort oft viele Stunden. Unser Alltag ist oft vollgestopft mit Tätigkeiten, die wenig Bewegung erlauben. Daher gilt es mehr Bewegung in den Alltag einzubauen.









#### Lass mal... entspannen

Um gesund zu sein oder auch zu bleiben, brauchen wir neben einer guten Ernährung und Bewegung auch Entspannung. Dabei muss entspannen nicht immer heißen, dass wir faul auf der Couch rumliegen. Zu Anspannung kommt es, wenn wir körperlich aktiv sind und sich unsere Muskeln anspannen. Aber auch Gefühle wie Ärger, Angst oder Traurigkeit können Anspannung auslösen, die sich bei längerer Dauer auch in z.B. Kopf- oder Rückenschmerzen bemerkbar machen können. Für diese Anspannung gilt es Wege der Entspannung zu finden, aber auch Möglichkeiten besser mit den eigenen Gefühlen umzugehen.



Weitere Umsetzungsideen finden sich unter: <a href="www.jrk-bayern.de/lass-mal">www.jrk-bayern.de/lass-mal</a>. Außerdem wollen wir euch einladen sechs kleine Dinge zu tun, die euch und eure Gesundheit pushen. Wer die ausgefüllte Postkarte auf der Umschlagseite des Jahresberichtes an uns zurückschickt, bekommt eine kleine Überraschung und wandert in den Lostopf für die Abschlussverlosung zur Kampagne am 31.12.2019.





# NOTFALLDARSTELLUNG

am.

Das Thema Notfalldarstellung wird auf Landesebene hauptsächlich im Themenkomplex der Ausbildungen bespielt. Teilweise werden diese von Bezirksebene angeboten, teilweise von Landesebene. Alles rund um Übungen und ähnliches ist in der Regel in den Kreis- und Bezirksverbänden beheimatet. Daher liegt der Fokus des Berichtes auf dem Bereich der Ausbildung Notfalldarstellung.

#### Personelles

Der Bereich Notfalldarstellung wird durch Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut.

#### Unser Engagement

Die für Anfang 2019 festgelegte Pädagogische Fortbildung für Ausbilder in der Notfalldarstellung und das anschließende Vernetzungstreffen mussten aufgrund von mangelnder Anzahl an Teilnehmenden abgesagt werden. Ein "Aufbaulehrgang Notfalldarstellung - Modul Planung und Durchführung von Übungen" findet vom 21.09.-22.09.2019 statt. Für das Jahr 2019 wurde die Bundes-AG Notfalldarstellung neu ausgeschrieben. Alina Diribas aus dem Kreisverband Erlangen-Höchstadt und Michael Zang aus dem Lehrteam Unterfranken sind seit diesem Jahr Mitglieder der AG.

#### Unsere Perspektive

Die Umsetzung der Ausbildungsordnung Notfalldarstellung, der Ausführungsbestimmungen dazu sowie der zugehörigen Beschlüsse wurde im Berichtszeitraum fortgeführt. Es muss weiterhin aufmerksam darauf geachtet werden, dass die Beschlüsse von allen gelebt und getragen werden.

Für das Vernetzungstreffen wurde bereits ein neuer Termin in diesem Jahr vereinbart. Das Vernetzungstreffen der Ausbilder Notfalldarstellung findet am 30. November 2019 in Rummelsberg statt. Die nächste Fachliche Fortbildung findet 2021 statt.



Bildungsarbeit findet im BJRK bei allen gemeinsamen Aktionen, seien es Gruppenstunden, Projekte, Ferienfahrten, internationale Begegnungen oder andere Aktivitäten, statt.

Um die Gruppenleitungen und weitere Interessierte sowohl zu Beginn als auch im Verlauf ihrer Tätigkeit zu unterstützen, haben Aus- und Fortbildungen im BJRK einen hohen Stellenwert. Zudem haben die Mitglieder der Lehrteams der Bezirke sowie die Aktiven auf Landesebene einen sehr hohen Anspruch an die Qualität ihrer Veranstaltungen.

#### Personelles

#### Sprecher/innen der Lehrteams der Bezirke:

Selin Temizel für Oberbayern
Bianca Reg für Ober- und Mittelfranken
Michael Papaczek für Niederbayern/Oberpfalz
Ramona Nisseler und Nico Hirschbolz für Schwaben
Florian Krösche für Unterfranken

#### Lehrgänge auf Landesebene:

Als Referierende für die Landesebene waren ehrenamtlich aktiv: Marcus Günther, Michael Rummert und Hans-Michael Weisky Hauptberuflich aktiv waren: alle Bildungsreferent/innen (Daniela Frei, Florian Rößle, Stefanie Widmann) sowie der Geschäftsführer (Jörg Duda) des BJRK.

Zudem wurden für Sonderthemen externe Referent/innen verpflichtet.

#### Unser Engagement

Die angebotenen Lehrgänge der Bezirke sowie der Landesebene können den Lehrgangskalendern 2018, 01-04/2019 und 05/2019-04/2020 entnommen werden. Die Lehrgänge sind in der Regel von Vor- und Nachbereitungstreffen des jeweiligen Referenten-Teams sowie Absprachen via Mail, Telefon etc. flankiert.

Die augenscheinlichsten Veränderungen im Bereich der Bildung im Berichtszeitraum waren die Anpassung der Laufzeit des Lehrgangskalenders an die finanzielle Förderung. Der Lehrgangskalender erscheint nun jeweils im Januar und gilt vom Mai des laufenden Jahres bis zum April des folgenden Jahres.

Daneben wurde der Ordner "Handbuch für Gruppenleiter/innen", der im Rahmen der Grundausbildung für Leitungskräfte verteilt wird, durch eine Mappe, mit zum Lehrgang passenden Inhalten, ersetzt.



Als neues Angebot der Bildungsreferent/innen auf Landesebene wurde das L-Team mobil eingeführt, mit dem Ziel nicht nur im Rahmen von Lehrgängen auf Landesebene, sondern auch direkt vor Ort unser Wissen weiterzugeben.

Die Lehrteams der Bezirke sowie die Bildungsreferent/innen auf Landesebene waren zudem mit der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung ihrer Lehrgänge sowie der Planung des kommenden Bildungsjahres, mit allen dazugehörigen Arbeiten, beschäftigt.

Zudem beschäftigen sich Jörg Duda und Stefanie Widmann mit den Möglichkeiten und der Erstellung von Angeboten im Bereich e-Learning, Blended-Learning und verwandter Formen, die der BRK-Lerncampus bietet.



bayerische "Lass mal...-Kampagne" rund um Kochen, Bewegen und Entspannen liegt ebenfalls in der Verantwortung der Bildung. Hier gab es neben den Kick-off-Veranstaltungen auf dem Landeswettbewerb und der Landesversammlung 2018, diversen Materialien, dem Aktionsmonat im Dezember 2018 mit täglichen Umsetzungsideen auch einen dazu passenden Lehrgang und zuletzt eine Station auf dem Landeswettbewerb 2019.



# Unsere Bewertung

Mit der Anpassung des Ausschreibungszeitraumes für die Lehrgänge wird eine bessere finanzielle Planungssicherheit aber auch eine vereinfachte Logistik im Bereich Fördermittel und Lehrgangskalender-Erstellung erreicht.

Die Umstellung auf die "Mappe für Gruppenleiter/innen" und der damit verbundenen Nutzung von Dokumenten, die nicht der inhaltlichen Aktualisierung durch die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Bildungsverantwortlichen des BJRK unterliegen, gibt Zeitressourcen frei, die anderweitig genutzt werden können.

Anfragen für das L-Team mobil werden an uns herangetragen. Wobei wir nicht alle Wünsche erfüllen können, sei es aus zeitlichen oder aber auch aus inhaltlichen Gründen. Bei den Inhalten müssen wir ganz klar sagen: "Wir können viel, aber nicht alles". Da bleibt uns nur die Vermittlung von kompetenten Referent/innen.

Der positive Trend des letzten Berichtszeitraumes mit wenigen Lehrgängen, die abgesagt werden mussten, hat leider nicht angehalten. Zudem fanden einige Lehrgänge nur mit sehr kleinem Teilnehmenden-Kreis statt. Wir hoffen, dass die Auswahl der kommenden Lehrgänge wieder besser den Wünschen der potentiellen Teilnehmenden entspricht.

Im BRK-Lerncampus sehen wir eine Ergänzung des Lehrgangs-Angebotes des BJRK. Eine komplette Abschaffung von Präsenzveranstaltungen halten wir nicht für zielführend.

Bei den Veranstaltungen mit Inhalten zur "Lass mal...-Kampagne" gab es sehr viel positives Feedback. Durch Gespräche aber auch durch den Blick auf die Seiten der Aktiven in den sozialen Medien hören/sehen wir immer wieder von Aktionen passend zur Kampagne. Auch gibt es Rückläufe von Challenge-Postkarten.



# Unsere Perspektive

Die Aus- und Fortbildung sollte im B(J)RK nicht nur bei den dafür Zuständigen einen hohen Stellenwert haben. Es sollten auch die Verantwortlichen z.B. für die Genehmigung der Teilnahme aber auch die potentiellen Teilnehmenden selbst erkennen, wie wichtig nicht nur eine gute Ausbildung sondern auch die Weiterbildung ist. Dabei ist nicht nur "Erste Hilfe"-Wissen oder aber direkt umsetzbares Wissen von Nöten, sondern auch die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung. Daher ist auch für das kommende Jahr wieder ein buntes Angebot an Veranstaltungen geplant.

Im kommenden Berichtszeitraum soll die Zusammenarbeit und der Austausch der Lehrteams der Bezirke wieder verstärkt in den Blick genommen werden. Zudem wird ausgelotet, in wie fern und unter welchen Bedingungen die Einführung einer gemeinsamen Leitungskräfte-Ausbildung mit den anderen Gemeinschaften, möglich ist und wie wir uns hier einbringen können.

Das L-Team mobil wird verstetigt werden. Dabei werden wir aber auch noch unser Profil schärfen müssen, damit klarer wird, was wir können und was nicht. Parallel dazu helfen wir aber auch gerne weiterhin, mit der Vermittlung von Referent/innen.

Zudem Auf- und Ausbau des Angebotes an Lehrgängen bzw. Lehrgangsmodulen im BRK-Lerncampus.

Aufgrund der weit in die Zukunft reichenden Lehrgangs-Planung ist es schwierig zeitnah inhaltlichen Bedarf bei der Auswahl der angebotenen Lehrgänge zu realisieren. Hier muss mit allen an der Bildungsarbeit Beteiligten ins Gespräch gegangen werden. Ansonsten bleibt uns nur den richtigen Riecher für Themen und gute Termine zu haben.

Die "Lass mal...-Kampagne" ist auf dem vom 30.10.-03.11.2019 stattfindenden "Forum für Gruppenleiter/innen" Themenschwerpunkt. Offiziell beschließen werden wir die Kampagne mit der Preisverlosung zur laufenden Challenge (siehe letzte Seite). Die Inhalte stehen auf der Homepage <a href="www.jrk-bayern/lass-mal">www.jrk-bayern/lass-mal</a> auch nach dem offiziellen Ende weiter zur Verfügung.





# <u>JUGENDEN</u>

Bereitschaftsjugend 34

Wasserwachtsjugend





# DIE BRK BEREITSCHAFTS-JUGENDEN

Christoph Piltz

Die BRK-Bereitschaften sind ein Kernbaustein der Gesamtstruktur des Roten Kreuzes, das weltweit auf ein Netzwerk aus 190 Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften zurückgreifen kann.

Mit rund 43.000 Ehrenamtlichen sind die BRK-Bereitschaften eine der größten Rotkreuzgemeinschaften. Ursprünglich für den Zivil- und Katastrophenschutz ins Leben gerufen, sind ihre Aufgaben heute wesentlich vielfältiger. Die Erledigung der vielfältigen Aufgaben und die Bewältigung der daraus entstehenden Herausforderungen vollzieht sich in den einzelnen Fachdiensten der BRK Bereitschaften.

Alles in allem kann man sagen, dass die BRK-Bereitschaften mit ihrer Vielzahl an Betätigungsfeldern als das "Rückgrat" des BRK's bezeichnet werden. Jeder ist herzlich willkommen, seine persönlichen Stärken und Fähigkeit in den Dienst unserer Arbeit zu stellen. Bereits ab 6 Jahre hat man die Möglichkeit in der Bereitschaftsjugend spielerisch an die Aufgaben der BRK-Bereitschaften heran geführt zu werden und dann mit 18 Jahren in den aktiven Dienst mit einzusteigen. Die hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln wir sowohl vor Ort in den Bereitschaften / Bereitschaftsjugenden wie aber auch an den Bildungsstäten des Bayerischen Roten Kreuzes.

Die Bereitschaftsjugend ist die Gemeinschaft der Kinder und Jugendlichen innerhalb der Bereitschaften des Bayerischen Roten Kreuzes und somit seines Zeichens die Nachwuchsorganisation der BRK Bereitschaften. Ziel der Kinder- und Jugendarbeit innerhalb der Bereitschaftsjugend ist vorrangig die Nachwuchsförderung für die Bereitschaften. Die Kinder und Jugendlichen sollen im Rahmen ihrer Freizeitgestaltung auf die Aufgaben innerhalb der Bereitschaften vorbereitet werden. Dabei wird den Kindern und Jugendlichen ein gesellschaftlich sinnvolles, sozialverantwortliches Hobby angeboten.

Ziel hierbei ist es, die sozialen Kompetenzen jedes einzelnen zu wecken und zu fördern, die unbedingte Basis sind, für jede Arbeit innerhalb des Roten Kreuzes.



## Personelles

## Hauptamtliche Ansprechpartner in der BRK Landesgeschäftsstelle

Rudi Cermak Geschäftsführer Bereitschaften
Martin Ibrom stv. Geschäftsführer Bereitschaften

Daniel Pröbstl Referent Bereitschaften

Christine Loher Sachbearbeiterin BRK Bereitschaften Erreichbar per Mail unter geschaeftsstelle@bereitschaften.bayern

#### Ehrenamtliche Ansprechpartner

#### Landesbereitschaftsleitung

Michael Raut Landesbereitschaftsleiter

Dieter Hauenstein 1. Stv. Landesbereitschaftsleiter
Petra Luber 2. Stv. Landesbereitschaftsleiterin

Erreichbar per Mail unter: g.lbl@bereitschaften.bayern

#### Landesbereitschaftsjugendleitung

Christine Rauch Landesbereitschaftsjugendwartin
Christoph Piltz stv. Landesbereitschaftsjugendwart

Erreichbar per Mail unter: g.lbj@bereitschaften.bayern

# Unser Engagement

Als Landesleitung der Bereitschaftsjugenden vertreten wir die Interessen und Anliegen der über 1000 Kinder und Jugendlichen in unseren Bereitschaftsjugenden. Ihre Interessen und Anliegen vertreten wir als verlängertes Sprachroh gegenüber Gremien in den Bereitschaften, des BRKs sowie aber auch gegenüber externen Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Presse, sozialen Medien und anderen Bereichen.

# Unsere Perspektive

Die Bereitschaften benötigen die Jugendarbeit der Bereitschaftsjugenden um weiter wachsen zu können und die immer mehr werdenden Aufgaben stemmen zu können.

In unserer laufenden Amtsperiode haben wir daher folgende Meilensteine festgelegt um unsere Ziele zu erreichen:



#### Meilenstein - Strategische Arbeit

Unsere bewährten Strukturen werden wir weiter beibehalten und umsetzten. Jedoch wollen wir uns die Zeit nehmen um neue Ideen und Visionen für uns zu finden und diese in die tägliche Arbeit der Bereitschaftsjugenden einzubringen.

#### Meilenstein - Langzeitmotivation von Kinder und Jugendlichen

Motivation von Jugendlichen – speziell Teenager – ist eine Herausforderung.

Die Begeisterung in jungen Jahren für das Rote Kreuz, dessen Wirken und Arbeiten lässt spätestens in der Pubertät nach und andere Werte scheinen an Bedeutung zu gewinnen.

Damit Jugendliche eine Langzeitmotivation behalten und nicht in der Teenagerzeit abspringen möchten wir Strategien / Konzepte entwickeln, damit die Motivation erhalten bleibt.

#### Meilenstein – Interdisziplinärer Austausch / Zusammenarbeit im Jugendverband

Ein ganz bedeutender und wichtiger Punkt in unserer Arbeit als Gemeinschaft der Bereitschaftsjugenden ist der Austausch und die Zusammenarbeit in unserem Jugendverband. Wir wollen uns stärker als bisher in den Jugendverband einbringen um die Zusammenarbeit und das Teamwork zu stärken. Durch unsere bereits vorhandene Vielfalt als Jugendverband müssen wir unsere gemeinsam vorhandenen Ressourcen noch besser nutzen und einsetzen um noch stärker und effiziente als Jugendverband aufzutreten und erfolgreich zu sein. Ganz unter dem Motto: WIR sind keine Konkurrenten, wir sind ein Jugendverband!





# WASSERWACHTSJUGEND

Simon Wetzstein, Birgit Geier, Verena Müller



Die Wasserwacht ist die größte Gemeinschaft des Bayerischen Roten Kreuzes und zugleich der größte Wasserwacht-Landesverband in Deutschland.

Seit 135 Jahren sorgt die Wasserwacht Bayern für Sicherheit am und im Wasser im Freistaat. Mit rund 130.000 Mitgliedern, davon 70.000 Aktiven, sind wir auch die mitgliederstärkste Wasserrettungs-organisation im Freistaat. Es gibt 556 Ortsgruppen, 623 Wachstationen, 256 Schnelleinsatzgruppen sowie fünf Wasserrettungszüge für den Katastrophenfall. Neben der Wasserrettung ist die Prävention des Ertrinkungstods unsere zentrale Aufgabe. Diese erfüllen wir durch Wassergewöhnungskurse für Kleinkinder, Schwimmkurse für Kinder- und Jugendliche, die Ausbildung zum Rettungsschwimmer und zum Wasserretter sowie die fachspezifischen Ausbildungen im Rettungstauchen, Bootsführen oder für Führungsaufgaben. In zahlreichen Bädern und an vielen Binnenund Fließgewässern sorgen wir für Sicherheit. In Bayern ist die Wasserwacht Teil des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes. Zu unseren Aufgaben gehört auch der Gewässer-, Natur- und Umweltschutz. Die Wasserwacht-Jugend ist mit 54.000 Mitgliedern eine große Jugendorganisation im Freistaat.

# Personelles

#### Hauptamtliche Ansprechpartner

Veronika Bauer (Bildungsreferentin) Max Markmiller (Werkstudent) Markus Muck (Sachbearbeiter) Damaris Sonn (Referentin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit) Carmen Stumpe (Sachbearbeiterin) bauer2@lgst.brk.de markmiller@lgst.brk.de muck@lgst.brk.de

sonn@lgst.brk.de stumpe@lgst.brk.de

Abteilungsleiter Wasserwacht N.N.
Per E-Mail erreichbar über wasserwacht@lgst.brk.de







## Ehrenamtliche Ansprechpartner

Landesjugendleitung Simon Wetzstein (Landesjugendleiter) Birgit Geier (stv. Jugendleiterin) Verena Müller (stv. Jugendleiterin) jugendleitung@wasserwacht.bayern simon.wetzstein@wasserwacht.bayern birgit.geier@wasserwacht.bayern verena.mueller@wasserwacht.bayern

#### Jugendleitungen auf Bezirksebene

#### Schwaben

Jugendleiter: Michael Stegmüller
1. stv. Jugendleiterin: Anna Wütschner
2. stv. Jugendleiter: Thomas Thiel

Beisitzer: Sascha Prause, Gordian Gebhard

#### Ober- und Mittelfranken

Jugendleiter: Christian Stumpf
1. stv. Jugendleiterin: Bianca Reg
2. stv. Jugendleiter: Philipp Nützel

#### Oberbayern

Jugendleiterin: Barbara Wirth

1. stv. Jugendleiterin: Marvin Ehaus

2. stv. Jugendleiter: Carmen Kornalik

#### Niederb./Oberpfalz

1. stv. Jugendleiterin: Michaela Lettenbauer

2. stv. Jugendleiter: Winfried Fügl

#### Unterfranken

Jugendleiter: Alexander Kager Stv. Jugendleiterin: Tanja Thoma

## Beauftragte der Wasserwacht in den Bezirken

Oberbayern Jürgen Macha Niederbayern/Oberpfalz Servicestelle Ehrenamt Ober- und Mittelfranken Marlid Lortz Schwaben Marcus Kern

Unterfranken Caroline Zimmermann







# Unser Engagement

Als Jugendleiter der Landes- und der Bezirksebene vertreten wir die Interessen und Anliegen der Wasserwacht-Jugend in den Gremien der Wasserwacht, des BRK und des DRK sowie gegenüber Vertretern der Politik, in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und den sozialen Medien. In Telefonkonferenzen und Sitzungen bearbeiten wir die Aufgaben und setzen Ziele für die Jugendarbeit in der Wasserwacht.

Zur Unterstützung der Leitungsaufgaben stehen uns verschiedene Arbeitsgruppen und Projekte zur Seite:

#### AG Wettbewerbe

Ziel ist die ständige Überarbeitung und Anpassung von Wettbewerbsrichtlinien und Disziplinen für die Wettbewerbe der Wasserwacht-Jugend. Die AG ist ein wichtiger Bestandteil zur Evaluation und Weiterentwicklung unserer Rettungsschwimmwettbewerbe für Jugendliche.

#### AG Junior-Wasserretter

Die AG hat die Aufgabe das Junior-Wasserretter Konzept auf aktuellem Stand zu halten und Hilfsmittel für Gruppenleiter zu erstellen. Besonders in diesem Jahr ist die Überarbeitung und Anpassung an die nachfolgenden Ausbildungen in der Wasserwacht eine besondere Herausforderung. Mit einem aktualisierten Konzept soll eine umfassende und zeitgemäße Ausbildung unserer Kinder- und Jugendlichen der Wasserwacht sichergestellt werden und sowohl auf den aktiven Wasserrettungsdienst vorbereiten als auch auf langfristige Tätigkeiten in unserer Jugendarbeit.

#### Arbeitskreis Schwimmfähigkeit

Ein 2018 gegründeter Arbeitskreis Schwimmfähigkeit nimmt die Prävention des Ertrinkungstodes als zentrales Thema der Wasserwacht genauer unter die Lupe um konkrete Handlungsansätze zu generieren. Die Hauptthemen darin sind die abnehmende Schwimmfähigkeit der Bevölkerung, sowie die vermehrte Schließung von Schwimmbädern, welche eine wichtige Grundlage zum Erlernen des Schwimmens darstellen. Ziele sind dahingehend, die Unterstützung unserer verschiedenen Ebenen, politische Aufmerksamkeit auf das Thema lenken, als auch Eltern und Lehrkräfte aufklären und befähigen.







Im IMS unter Öffentlichkeitsarbeit im Portal der Wasserwacht findet ihr:

- → eine Basispräsentation mit Hintergrundinformationen und Argumenten rund um diese Themen
- → Musteranschreiben für einen Austausch mit kommunalen Politikern
- → Best-practices mit gesammelten Ideen, die in Bayern schon an manchen Orten umgesetzt wurden
- eine Übersicht über Fördermöglichkeiten

Schwimmen lernen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, welche natürlich besonders in der gesamten Jugendarbeit Relevanz gewinnt.

Im Bericht zur Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings wurde deshalb zu diesem Thema, wie bereits erwähnt, ein Antrag gestellt und durch das Gremium positiv bewertet. Die Unterstützung des Bayerischen Jugendringes und damit der Jugendverbände Bayerns hebt die Relevanz der Erhaltung und Neubau von Schwimmbädern zum Zwecke der Jugendarbeit, sowie die damit verbundenen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit am Wasser nochmals deutlich hervor. Nachzulesen ist der beschlossene Antrag auf der Homepage des Bayerischen Jugendringes.

#### Projekt "Bayern schwimmt"

In der Woche vom 15. bis 19. Juli 2019 haben wir mit vereinten Kräften bayernweit die Schulschwimmwoche "Bayern schwimmt –Sommer, Sonne, sicher schwimmen" durchgeführt. An fünf aufeinander folgenden Vormittagen haben die Kinder der vierten Klassen während der Schulzeit praktischen Schwimmunterricht als auch Theorieeinheiten u.a. zu Baderegeln und dem Notruf erhalten. Ziel war es möglichst vielen Kindern das Schwimmenlernen zu ermöglichen und auch zu verbessern, damit diese sicher in die Sommerferien starten. Schwimmfähigkeit wird für uns ab dem Deutschen Jugendschwimmabzeichen in Bronze definiert, welches zahlreiche Kinder in diesem Rahmen ablegen konnten.

Wir hatten viele prominente Unterstützer und Sponsoren gewinnen können. Der Bayerische Kultusminister Prof. Michael Piazolo unterstützte unsere Aktion, Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernahm die Schirmherrschaft. Die Deutsche Meisterin im Schmetterling und Staffelweltmeisterin Alexandra Wenk war das sportliche Gesicht der Aktion und der Fernsehredakteur Checker Tobi des Fernsehsenders KiKA war auch mit an Bord gewesen. Hinzu kamen Sponsoren, wie beispielsweise Arena, die Versicherungskammer Bayern, die Kommunale Unfallversicherung Bayern und BECO. Letzterer hat uns darin unterstützt Kindern aus sozialschwächeren Familien diskret Badekleidung zur Verfügung zu stellen. Jedem Kind sollte so die Teilnahme ermöglicht werden, um eine umfassende soziale Teilhabe zu ermöglichen.







Nach der positiven Bilanz wird "Bayern schwimmt" auch im Juli 2020 fortgeführt werden.

Schwimmen lernen ist lebensnotwendig, deshalb setzen wir uns in der Präventionsarbeit mit vereinten Kräften ein zur Verhinderung des Ertrinkungstodes. Die Gesunderhaltung durch den Schwimmsport, sowie der Ausgleich sozialer Unterschiede sind weitere Gründe weshalb die Schwimmfähigkeit von hoher Wichtigkeit ist.

#### Projekt WISS

Die Welt wird immer komplexer, die Aufgaben immer vielfältiger. Nach nur einem Jahr Projektarbeit steht den Wasserwacht-Gliederungen ein Steuerungsinstrument als objektive Entscheidungshilfe bei rasanten Veränderungen zur Verfügung.

"Wir gestalten Digitalisierung", als Ministerpräsident Söder Ende vergangenen Jahres diese Worte auf der Eröffnung des Digitalgipfels in Nürnberg sprach, wählte die Landesleitung gerade einen IT-Entwickler für das neue Wasserwacht Informations- und Steuerungssystem aus (WISS). Denn bereits seit April 2018 steckt die Wasserwacht-Bayern mitten in der Digitalisierung.

Das Wasserwacht Informations- und Steuerungssystem, kurz WISS, wertet Daten aus verschiedenen Quellsystemen aus und stellt die Ergebnisse in einer sortierten Übersicht zur Verfügung. Dabei bekommen die Gliederungsebenen von der Ortsgruppe bis zur Landesleitung eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Kennzahlen-Übersicht – genannt Kompass. Die Kompasse sollen Funktionsträger in den Gliederungen bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Sind die Zahlen für die Ortsgruppen noch stark operativ, etwa Angaben zu den Funktionen und Ausbildungen in der Gliederung, kommen auf Ebene der Kreiswasserwacht taktische Zahlen hinzu. So können die Verantwortlichen in den Kreiswasserwachten und Bezirken z.B. Einsatzauswertungen betrachten und erhalten Informationen über die aktuelle Leistungsfähigkeit der Gliederung. Die Landesleitung erhält zusätzlich strategische Angaben. Diese Zahlen reichen von der Abdeckung der Gliederungen mit Websites bis hinzu zur Abdeckung der bayerischen Gewässer mit Wachstationen.

## RTL-Stiftung lockert Förderung von Jungaktiven

Seit 2016 ist es der Wasserwacht möglich, mit Hilfe von Fördermitteln der RTL Stiftung "Wir helfen Kinder e.V." die Ausbildung von Jungaktiven zu Wasserrettern und Fließwasserrettern zu fördern. Seit diesem Jahr wurde eine Vereinfachung des Fördermodus erreicht. Jungaktive (bis 18 Jahren), die binnen eines Jahres Wasserretter werden, können in den Genuss der Förderung kommen. Dabei wird ein einmaliger Zuschuss gewährt, der die Ausbildungskosten übernimmt.





#### Projekt Pitsch Patsch

Die Schwimmfähigkeit der Kinder und Jugendlichen nimmt stetig ab und es sterben immer wieder Menschen im Wasser. Das Bädersterben und der Rückgang des Schulschwimmens wirken sich zusätzlich negativ auf diese Entwicklung aus. Kinder und Jugendliche kommen somit deutlich weniger in Kontakt mit Gewässern und Schwimmbädern und verlieren das Gefühl für die Gefahren, die am und im Wasser vorkommen. Die Wasserwacht-Bayern hat mit der Unterstützung der RTL Stiftung "Wir helfen Kindern e.V." bereits 2015 ein Präventionsprojekt initiiert, das in Kooperation mit Kindertagesstätten, Horten und Schulen auf diese Gefahren aufmerksam machen will.

Im Kontext des Jahrhunderthochwassers in Süddeutschland im Jahre 2013, stieg die Notwendigkeit Kinder durch spielerische Darstellungen, Übungen und Rollenspiele die Gefahren am und im Wasser nahezubringen. Nach einer über einjährigen Projektphase, welche von Werkstudenten durchgeführt wurde, wird das Konzept seit dem im Ehrenamt weitergeführt. Einhergehend ist eine grundständige Sensibilisierung der Gesellschaft wichtig, um das besondere Gefahrenpotential zu erkennen und sich dementsprechend richtig zu verhalten. Im Rahmen des Projekts "Pitsch, patsch, Wasser macht uns allen Spaß!" wird besonders auf den Bezug des Alltags der Kinder und Jugendlichen, in einer ein bis zweistündige Einheit, wert gelegt. Bekannte Situationen, wie z.B. Schwimmbadbesuche werden in die Einheit integriert und mit dem Erlernen von grundlegenden und vorbeugenden, lebensrettenden Maßnahmen verknüpft. Die Anschaulichkeit und das Einfühlungsvermögen verstärkt die Handpuppe "Wastl" besonders bei den jüngeren Kindern.

Im vergangenen Jahr wurden hierzu Fortbildungen zur Schulung von weiteren Multiplikatoren angeboten. Die Ausgestaltung dieses Bereiches der Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit liegt uns sehr am Herzen und wird seit Beginn des Jahres mit neuen Ideen und Impulsen weiter vorangetrieben und neue Fortbildungstermine folgen.

# Unsere Perspektive

In der laufenden Amtsperiode wollen wir folgende Ziele erreichen:

#### Strategische Arbeit

Wir wollen gute und bewährte Strukturen beibehalten und zugleich auch neue Impulse umsetzen, um frischen Wind in die Wasserwacht zu bringen. Dafür legen wir uns ins Zeug.





#### Zusammenarbeit im BJRK

Wir wollen stärker als bisher gemeinsame Ressourcen im BJRK nutzen, denn man muss ja nicht immer das Rad neu erfinden. Ideen entwickeln und in die Tat umsetzen funktioniert gemeinsam oft besser, Material oder auch Personal gemeinsam einsetzen ist innerhalb der Gemeinschaften gut und effizient. Gemeinsam sind wir noch stärker.

#### Zusammenarbeit in der Wasserwacht

Die Aufgaben der Landesjugendleitung sind vielfältig und allein gar nicht zu schaffen. Daher wollen wir auch andere Personen mit Aufgaben betrauen, die uns unterstützen. Unterstützer aus allen Gliederungen, aus Ortsgruppe, Kreisverband oder BRK-Gemeinschaft sind willkommen.

#### Runder Tisch der Gemeinschaften – Jugend

In diesem starken Gremium der BRK Jugendarbeit wollen wir gemeinsam viele Ideen umsetzen und weiterentwickeln.

#### Verbindung und Kontakt

Wir wollen für Euch da sein und euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir kommen gerne zu euch in die Ortsgruppe.

## Weitere Kontakt- und Informationsmöglichkeiten

Facebook @WasserwachtJugendBayern
JRK Magazin baff
Wasserwacht Magazin Aqua.
E-Mail jugendleitung@wasserwacht.bayern

# Hardfacts zur Wasserwacht in Bayern

130.000 Mitglieder, davon gut 70.000 Aktive

556 Ortsgruppen mit über 600 Wachstationen

Fast 24.000 Kinder haben bei uns das Seepferdchen gemacht (2016)

Fast 31.000 Menschen haben ein Schwimmabzeichen bei uns gemacht (2016)

Über 24.000 Menschen haben ein Rettungsschwimmabzeichen bei der Wasserwacht-Bayern erworben (2016)

Die Wasserwacht-Jugend ist mit 54.000 Mitgliedern eine der großen Jugendorganisationen im Freistaat.





# GREMIEN

Landesausschuss	45
-----------------	----

Landesleitung 48

andesversammlung 55





Seit der letzten JRK-Landesversammlung am 22. u. 23.09.2018 in Würzburg hat der Landesausschuss am 10. und 11.11.2018 in Regensburg, am 03.02.2019 in München, am 27.04.2019 in Nürnberg und am 13. und 14.07.2019 in Würzburg getagt. Außerdem war der Landesauschuss trotz Terminkollision mit dem Landeswettbewerb auch bei der Landesversammlung des Bayerischen Roten Kreuzes am 20.07.2019 in Kempten vertreten. Einige der Themen konnten dabei im LAJ selbst bearbeitet werden, andere wurden zur Bearbeitung an Projekt- bzw. Arbeitsgruppen weitergegeben.

# Personelles

Der Landesauschuss des Jugendrotkreuzes besteht aus der Vorsitzenden und ihren beiden Stellvertreterinnen, den Vorsitzenden der Bezirksausschüsse sowie den hinzuberufenen Mitgliedern. In beratender Funktion sind auch die Beauftragten für das Jugendrotkreuz der Bezirke sowie der Geschäftsführer des Bayerischen Jugendrotkreuzes vertreten.

Vorsitzende des Bayerischen JRKs	Sonja Hieber
Stellv. Vorsitzende des Bayerischen JRKs	Luisa Bätz Charlie Nowag
Vorsitzende der Bezirksausschüsse	
Niederbayern/Oberpfalz Oberbayern	Heinrich Müller Stephanie Fuss (wird dauerhaft vertreten durch Annema Ljevak)
Ober- und Mittelfranken Schwaben Unterfranken	Thomas Wolf Josef Onischko Thomas Schlott
Hinzuberufene Mitglieder	Andreas Wirth (Unterfranken) Martin Krumsdorf (Oberbayern)





Beratende Funktionen:

Geschäftsführer des Bayerischen JRK Jörg Duda

Beauftragten für das Jugendrotkreuz:

BV Niederbayern/Oberpfalz Martin Stumpf

BV Oberbayern Ilona Ziegler

BV Ober- u. Mittelfranken Bettina Kuhn

BV Schwaben Ralf Nachtmann

BV Unterfranken Stefan Fischer

# Unser Engagement

Einige Aufgaben des Landesausschusses wiederholen sich regelmäßig. Dazu gehören insbesondere die Vor- und Nachbereitung der JRK-Landesversammlung, die Lehrgangsplanung, aber auch die Wettbewerbe. Darüber hinaus haben wir uns auch mit folgenden Themen beschäftigt:

- → Bildung: Wir haben "Menschlichkeit" und "Gesundheit" als Schwerpunkte für die Ausbildung auf Landesebene für 2019/20 festgelegt. Für 2020/21 einigten wir uns auf "Politische Bildung" und "Internationales". Der Lehrgangskalender startet seit diesem Jahr im Mai und endet im April des darauffolgenden Jahres und ist damit an das Kontingentjahr angepasst, das bei der Förderung eine Rolle spielt. Außerdem ist es jetzt möglich, zusätzlich zu den Angeboten aus dem Lehrgangskalender das L-Team mobil für Fortbildungen in eurem Kreis- oder Bezirksverband anzufragen (https://jrk-bayern.de/das-I-team-mobil)
- Arbeitshilfen: Wir haben uns mit den Arbeitshilfen beschäftigt, die über die H+DG bzw. unsere Homepage bezogen werden können. Dabei haben wir die Rückmeldungen der Online-Umfrage berücksichtigt, an der rund 100 Personen teilgenommen haben. Dabei kristallisierten sich 3 Themen heraus, an denen derzeit noch gearbeitet wird: Öffentlichkeitsarbeit, Datenschutz und Methoden-Tipps für die Gruppenarbeit (u.a.: Rot-Kreuz-Wissen, Diversität, Bindung ans Rote Kreuz). Weiterhin wird die Arbeitshilfe Ehrungen erstellt.
- Digitalisierung: Wir wollen uns im Verband besser vernetzen und den Leitungskräften und Mitgliedern Werkzeuge an die Hand geben, die die Kommunikation und Aufgabenerledigung erleichtern, Verwaltungsangelegenheiten beschleunigen sowie die Lebensrealität von Jugendlichen abbilden. Wir denken dabei zum Beispiel an ein landesweites E-Mailsystem (Postfächer für alle Mitglieder, Verteiler, Newsletter), Chatsystem, Foren, Kalender und Systeme zum Datenaustausch, Arbeiten an gemeinsamen Dokumenten und vieles mehr. Unser langfristiges Ziel







ist es, dass jedes Mitglied einen Satz Zugangsdaten hat (Single Sign-on), mit denen es sowohl die eben genannten zentralen Dienste nutzen kann, als auch dezentrale Anwendungen auf Bezirks- oder Kreisebene. In der nächsten Sitzung besprechen wir, wie wir dieses große Ziel mit vielen kleinen Schritten erreichen und dabei möglichst alle Anforderungen und Bedarfe der verschiedenen Interessengruppen einbeziehen können.

- Arbeits- und Projektgruppen: Der Landesausschuss hat die Arbeitsgruppen Diversität, Juniorhelfer, Leonore von Tucher, Stop! Augen auf, Schulsanitätsdienst, Trau Dich, und Wettbewerbe sowie die Projektgruppe Ehrungen gebildet. Zusammen mit jeweils einem Mitglied aus jeder Gruppe haben wir uns mit den Fragen
  - Warum wurde die AG eingesetzt? Welchen Mehrwert im Verband erhoffen wir uns aus der Arbeit der AG?
  - Welche Punkte scheinen uns (von außen betrachtet) gerade kritisch?
  - Was würden wir von der AG/PG gerne wissen? beschäftigt. So konnten wir offene Fragen direkt klären, Bedarf für Unterstützung entdecken und eine Perspektive entwickeln, wie es mit der jeweiligen Gruppe weitergehen kann.

# Unsere Bewertung

Der Landesausschuss hat vielfältige Aufgaben und ein breites Themenfeld. Die Bewältigung wäre ohne die Unterstützung durch die Arbeitsgruppen und das hauptberufliche Team nicht denkbar. Die Zusammenarbeit und der Austausch innerhalb des Gremiums, aber auch mit den ehren- und hauptamtlichen Kolleg\*innen ist nicht nur sehr gut, sondern macht auch Spaß und motiviert uns, auch neue Herausforderungen anzupacken.

# Unsere Perspektive

Die Arbeitshilfen und das Digitalisierungskonzept werden uns in den nächsten Monaten gut beschäftigen. Auch sonst arbeiten wir weiter an unseren Zielen. Dabei möchten wir die Zusammenarbeit mit unseren Bezirksverbänden und den Rotkreuz-Gemeinschaften intensivieren und verbessern. Weiterhin ist es uns wichtig, den Rotkreuzgedanken nie zu verlieren, ihn zu leben und gemeinsam mit den anderen Gemeinschaften im Roten Kreuz gut zusammen zu arbeiten.





## Personelles

Aus personeller Sicht hat sich bei uns nichts verändert. Die ehrenamtliche Landesleitung des BJRK besteht immer noch aus der Vorsitzenden Sonja Hieber sowie ihren beiden Stellvertreterinnen Luisa Bätz und Charleen Nowag. Als beratendes Mitglied ist Jörg Duda, in seiner Funktion als Geschäftsführer des Bayerischen Jugendrotkreuzes, ebenfalls ein Teil des kreativen und spontanen Landesleitungs-Teams.

# Unser Engagement

Seit der letzten Landesversammlung hat sich die Landesleitung bei zwei Klausuren getroffen. Zudem wurden die halbjährlichen Klausuren mit den hauptberuflichen Kolleginnen und Kollegen fest eingeplant und auch durchgeführt. Wir telefonieren mindestens zwei Mal pro Monat und haben täglich Kontakt per E-Mail oder Whatsapp.

Ein Mitglied jeder Gemeinschaft sollte beim Projektkernteam des BRK der Zukunft mitwirken. Diese Aufgabe hat Sonja für das Jugendrotkreuz übernommen. Sie hatte so die Möglichkeit den Blick immer wieder auf Kinder und Jugendliche zu leiten und die Wünsche unserer Mitglieder in das Projekt mit einzubringen. Luisa hat zudem bei der der dazugehörigen AG Ehrenamt mitgewirkt, Jörg bei der AG Pflege und Soziales. Zusammen mit den anderen Hilfsorganisationen (H7) haben wir dieses Jahr auf die U18-Europawahl einen Fokus gesetzt. Die Wahl war eine gute Gelegenheit die Aufmerksamkeit mit Hilfe unserer Publikationen (Mitgefühl ist nie verschwendet, Vielfalt schmeckt) auf unsere Grundsätze und die Europas zu lenken.

Einige Themen die uns dieses Jahr beschäftigt haben, waren Youth on the run, Lass mal, BJR Vollversammlung, Internationaler Austausch mit Lettland und vieles vieles mehr. Gute Resonanz aus dem Verband haben wir für die Publikation (Plakat und Heft) "Vielfalt schmeckt" erhalten, mit der wir vor der bayerischen Landtagswahl Methoden bereit gestellt haben, sich in der Gruppenstunde anhand der Grundsätze mit der Frage zu beschäftigen, wofür ich als JRK-Mitglied stehe.

Unsere Aufgaben haben uns quer durch Bayern und Deutschland geführt. Wir sind einer Menge Einladungen gefolgt und haben bei Aktionen und Veranstaltungen teilgenommen. Das ist für uns eine tolle Gelegenheit die Arbeit an der Basis mitzuerleben und auf begeisterte und motivierte Jugendrotkreuzler und Jugendrotkreuzlerinnen zu treffen.



# Unsere Bewertung

In dem letzten Jahr ist unser Team gut zusammengewachsen. Durch unsere Erfahrungen und Einblicke, die wir in den letzten Jahren bekommen haben, ergänzen wir uns gut. Der zeitliche Aufwand hat sich verändert, so dass es phasenweise auch für uns richtig schwierig wird, allen Anforderungen aus dieser ehrenamtlichen Arbeit mit den Anforderungen unseres Berufs oder Studiums unter einen Hut zu bekommen. Trotzdem ist es uns gelungen, dieses Jahr wichtige Entscheidungen für die Zukunft des BJRKs zu treffen.

# Unsere Perspektive

Wir haben in den nächsten Jahren einiges vor und freuen uns auf die Herausforderung.





# Unsere Termine

20.08.2018	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Luisa, Sonja & Jörg
21.08.2018	Telefonkonferenz Wasserwacht-Jugend und JRK-Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
23.08.2018	Klausurtag von Ber-Jugend, WW-Jugend und JRK, München	Luisa, Charly und Jörg
25.08.2018	Start Ukraine-Begegnung, Burg Schwaneck	Jörg
29.08.2018	Treffen mit Landtagspräsidentin Stamm	Luisa, Charly und Jörg
30.08.2018	Telefonkonferenz Delegierte Bundeskonferenz	Charly, Luisa und Jörg
03.09.2018	Telefonkonferenz H7-Verbände	Luisa und Charly
06.09.2018	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
11.09.2018	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
18.09.2018	Telefonkonferenz Planung Bundeskon- ferenz	Charly, Luisa und Jörg
2123.09.2018	JRK-Landesversammlung, Würzburg	Luisa, Charly und Jörg
24.09.2018	Webkonferenz Bundesleitung	Luisa und Jörg
24.09.2018	Wies'n-Besuch mit Jugendverbänden	Jörg
27.09.2018	BRK Landesvorstand & BRK Präsidium	Luisa
28.09.2018	Bundeskonferenz in Münster	Charly und Jörg
02.10.2018	Starttag Ausbildung, Fürth	Jörg
04.10.2018	Treffen der 9 großen Jugendverbände (G9), München	Luisa und Jörg
06.10.2018	Tagung der Jugendleiter/-innen WW-Jugend	Charly
09.10.2018	Pressetermin Trau Dich im Kindergarten	Sonja
13.10.2018	Mister X Aktion, Nürnberg	Luisa
16.10.2018	Telefonkonferenz Bundesleitung mit Landesleitung	Luisa







19.10.2018	Youth on the run-Instruktor/-innen-Ausbildung, Dachau	Jörg
1921.10.2018	Vollversammlung Bayerischer Jugendring, Gauting	Luisa und Charly
23.10.2018	Telefonkonferenz RTG-J	Luisa, Charly und Jörg
24.10.2018	BRK Präsidium	Sonja
2628.10.2018	Bundeswettbewerb, Oldenburg	Jörg
30.10.2018	Telefonkonferenz Landesleitung	Luisa, Sonja, Charly, Jörg
05.11.2018	Runder Tisch der Gemeinschaften	Sonja, Luisa, Jörg
1011.11.2018	Landesausschuss, Regensburg	Charly, Luisa, Sonja, Jörg
1011.11.2018	AG Diversität, Regensburg	Luisa
13.11.2018	BJR Landesvorstand	Luisa
13.11.2018	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
15.11.2018	BRK-Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
1618.11.2018	Treffen Landesleitungen und Bundesleitung	Luisa
23.11.2018	Verleihung Ehrenzeichen Gold Josef Birkner	Luisa
24.11.2018	JRK-Bezirksversammlung Niederbay- ern/Oberpfalz	Luisa
26.11.2018	Treffen Bundesleitung Marcel Bösel	Luisa
26.11.2018	BRK Landesvorstand	Sonja und Luisa
05.12.2018	Kuratorium Jugendinstitut Gauting, Gauting	Jörg
10.12.2018	Telefonkonferenz Landesausschuss	Luisa und Jörg
13.12.2018	BRK Präsidium	Sonja
17.12.2018	BJR Landesvorstand	Luisa
18.12.2018	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
18.12.2018	Jahresauswertung Landesleitung	Luisa, Sonja und Jörg
10.01.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
12.01.2019	Treffen AG Jugendpolitik Bundesverband, Magdeburg	Jörg







1415.01.2019	BJR Landesvorstand, Gauting	Luisa
18.01.2019	Klausur Landesleitung und Team, München	Luisa, Charly, Sonja und Jörg
1819.01.2019	Arbeitstagung der Jugendverbände, Gauting	Luisa, Charly und Jörg
21.01.2019	BRK Präsidium	Sonja
22.01.2019	Vorbereitung BJR Vollversammlung	Luisa
23.01.2019	AG Nachhaltigkeit BJR, München	Luisa
25.01.2019	AG Ehrenamt BRK der Zukunft, München	Luisa
25.01.2019	Jugendpolitischer Jahresauftakt, Gauting	Luisa, Charly und Jörg
29.01.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
30.01.2019	Treffen Jugendpolitik der Verbände	Jörg
30.01.2019	BRK der Zukunft. AG Pflege und Soziales	Jörg
30.01.2019	Telefonkonferenz	alle
31.01.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
03.02.2019	Landesausschuss, München	Luisa, Sonja, Charly und Jörg
06.02.2019	BRK-Präsident Zellners 70ster	Sonja und Jörg
07.02.2019	Telefonkonferenz AG Diversität	Luisa und Jörg
1112.02.2019	BJR Landesvorstand	Luisa
19.02.2019	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
1920.02.2019	Didacta in Köln	Jörg
21.02.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
22.02.2019	Vortrag JRK bei der Evangelischen Akademie, Tutzing	Jörg
27.02.2019	BRK-Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
28.02.2019	AG Ehrenamt BJR	Luisa
28.02.2019	BRK Präsidium	Luisa
28.02.2019	Treffen mit Steffi W. zu Bildungsthemen	Luisa







11.03.2019	Telefonkonferenz Vorbereitung BJR-Vollversammlung	Luisa, Charly und Jörg
12.03.2019	Klausur Landesleitung und Team	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
15.03.2019	Fachtag Flüchtlinge werden Freunde	Jörg
15.03.2019	Treffen der 9 großen Jugendverbände (G9), Nürnberg	Luisa und Jörg
1617.03.2019	Treffen AG Diversität	Luisa und Jörg
17.03.2019	Besuch Tagung der WW-Jugend	Sonja
18.03.2019	Runder Tisch der Gemeinschaften	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
19.03.2019	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
22.03.2019	BJR Landesvorstand	Luisa
23.03.2019	Praxistag Schulsanitätsdienst	Sonja
2224.03.2019	Vollversammlung Bayerischer Jugen- dring	Charly, Luisa und Jörg
25.03.2019	JRK-Beauftragte Ober- und Mittelfran- ken	Jörg
26.03.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
01.04.2019	Netzwerk interkulturelle Jugendarbeit und Forschung, Berlin	Charly
04.04.2019	Besichtigung Jugendherberge Regensburg	Silvia und Jörg
04.04.2019	BRK Präsidium	Sonja
06.04.2019	Europa aus Sicht junger Wähler/-innen, München	Luisa
08.04.2019	BJR Landesvorstand	Luisa
10.04.2019	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
11.04.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
12.04.2019	Kuratorium Institut für Jugendarbeit, Gauting	Jörg
1214.04.2019	JRK-Länderrat, Berlin	Charly und Jörg
15.04.2019	Telefonkonferenz RTG-J	Luisa, Charly und Jörg
23.04.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg







23.04.2019	Nachbereitung Vollversammlung BJR	Luisa, Charly und Jörg
27.04.2019	Landesausschuss, Nürnberg	Luisa, Charly, Sonja und Jörg
04.05.2019	Lehrgang Sitzungen/Gremien, Regens- burg	Jörg
05.05.2019	Besuch DKMS-Typisierungsaktion JRK Weilheim-Schongau	Jörg
06.05.2019	BRK Landesvorstand und BRK Präsidium, Nürnberg	Luisa
06.05.2019	Telefonkonferenz AG Jugendpolitik Bundesverband	Jörg
17.05.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Sonja, Charly, Luisa und Jörg
24.05.2019	Bezirkswetbewerb Ober- und Mittelfranken, Pleinfeld	Luisa
25.05.2019	Interviewschulung, München	Charly, Luisa, Sonja und Jörg
25.05.2019	Bezirkswettbewerb Niederbayern/Oberpfalz, Furth im W.	Luisa
2526.05.2019	Bezirkswettbewerb Unterfranken	Charly
01.06.2019	Bezirkswettbewerb Schwaben	Sonja
02.06.2019	Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche, Dachau	Jörg
06.06.2019	Mitgliederversammlung Aktion Jugendschutz, München	Jörg
12.06.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
19.06.2019	Fachtag Framing IDA-Netzwerk, Hannover	Jörg
22.06.2019	Landeswettbewerb ASJ, Augsburg	Jörg
22.06.2019	Landes-Jugendfeuerwehrtag, Hösbach	Charly
22.06.2019	Fiaccolata in Solferino	Luisa
24.06.2019	BRK Landesvorstand und BRK Präsidium	Sonja
25.06.2019	BRK der Zukunft Projektkernteam	Sonja
25.06.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
26.06.2019	Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg





2627.06.2019	Tagung der Geschäftsführer/-innen der Jugendverbände, Gauting	Jörg
27.06.2019	Telefonkonferenz der AG Diversität	Jörg und Luisa
28.06.2019	Bezirkswettbewerb Oberbayern, Nandlstadt	Jörg
06.07.2019	Vorbereitungstreffen Lettland-Austausch	Charly
09.07.2019	Webinar Bundesverband für DRK-Strategie 2030	Sonja
09.07.2019	RTG-J, Nürnberg	Luisa, Charly und Jörg
11.07.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Luisa, Charly, Sonja und Jörg
12.07.2019	Klausur Landesleitung	Luisa, Charly und Jörg
1314.07.2019	Landesausschuss, Würzburg	Luisa, Charly und Jörg
16.07.2019	Sommerempfang Bayerischer Landtag, Schleissheim	Luisa und Jörg
18.07.2019	AG Flucht BJR, Nürnberg	Jörg
1921.07.2019	Landeswettbewerb, Chieming	Luisa und Jörg
20.07.2019	BRK-Landesversammlung, Kempten	Sonja und Luisa
25.07.2019	BRK Präsidium, München	Sonja
1423.07.2019	Lettland-Austausch, Riga	Charly
25.07.2019	Kuratoriumssitzung Leonore von Tuch- er-Stiftung, München	Sonja und Jörg
01.08.2019	Telko AG Jugendpolitik Bundesverband	Jörg
04.08.2019	Vorbereitung JRK-Landesversammlung	Jörg, Daniela, Sonja, Luisa
05.08.2019	Telko RTG-J	Charly, Sonja, Luisa und Jörg
13.08.2019	Telefonkonferenz Landesleitung	Luisa, Sonja, Charly und Jörg
14.08.2019	Telefonkonferenz Leitungskräfteausbildung	Luisa, Steffi W., Jörg
17.08.2019	Aktion Menschlichkeit, Schweinfurt	Luisa und Jörg





# JRK-LANDESVERSAMMLUNG

Luisa Bätz

## Personelles

Die JRK-Landesversammlung setzt sich zusammen aus den gewählten Delegierten der Kreis- und Bezirksverbände, sowie den stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschuss. Als beratende Mitglieder sind die Jugendleitungen der anderen Gemeinschaften, die Geschäftsführung des JRK sowie die JRK-Beauftragten auf Bezirksebene Teil der Landesversammlung.

# Unser Engagement

Die letztjährige Landesversammlung war die erste, die von der neuen Landesleitung organisiert und durchgeführt wurde und auch die erste zweitägige ohne Wahlen. Mit einem Leitantrag zum Thema Jugendpolitik und einem entsprechenden Arbeits- und Inputteil sind wir für den Verband neue Wege gegangen. Ein Impulsvortrag von Lambert Zumbrägel, "Das böse Wort mit P", lieferte einen guten Einstieg zu den anschließenden Diskussionstischen und der Beratung des jugendpolitischen Leitantrags. Die Resonanz darauf war größtenteils gut.

Ein gewünschtes Format war die Möglichkeit des offeneren Austausches zwischen den Kreisverbänden. Anhand mehrerer Leitfragen wurden aktuelle Themen und Probleme der Kreisverbände abgefragt. Das Feedback war gespalten. Teilweise wurde der Austausch als sehr wertvoll, teilweise als eher lästig und unnötig empfunden.

Neben dem jährlichen Bericht der Landesebene wurden die Themen "Bildung" und "Verbreitungsarbeit-Youth on the Run" als Arbeitsschwerpunkte in Kurzvorträgen nochmal stärker in den Fokus gerückt. Weitere Berichte erfolgten seitens der Bundesebene und zum Projekt "BRK der Zukunft".

Einen Höhepunkt zum Abschluss der Sitzung bildete die Präsentation der neuen "mybaff"-APP, die die Print-baff digital unterstützt und ergänzt.

# Unsere Bewertung

Wir sind mit der Ausgestaltung und dem Verlauf unserer ersten Landesversammlung im Großen und Ganzen zufrieden. Angebote wurde gut angenommen und alle, die wollten konnten sich im Sitzungsverlauf mit ihrer Perspektive einbringen.

# Unsere Perspektive

Zweitägige Landesversammlungen bieten die Möglichkeit neben den alljährlichen Themen explizit Themenschwerpunkte auch zeitlich ausgiebig zu setzen, zu beraten und allen Beteiligten einen persönlichen Mehrwert aus der Versammlung mitzugeben. Das Feedback aus der LV nehmen wir auf und berücksichtigen es in der Weiterentwicklung der Landesversammlungen.





# VERTRETUNG

	$T \cap I$	
$ \square$ $\square$ $\square$ $\square$	₹ I ( ⊣ I	<b>^</b>
RTG/F	ローレコーレー	· //

Leonore von Tucher-Stiftung





# RTG/ RTG-J — RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN (-JUGEND)

Luisa Bätz

## Personelles

Beim Runden Tisch der Gemeinschaften (RTG) treffen sich die Vorsitzenden der Gemeinschaften, unterstützt durch die hauptberuflichen Geschäftsführer/innen, beim Runden Tisch der Gemeinschaften Jugend (RTG-J) entsprechend die Jugendleitungen, bzw. entsandte Leitungen der Gemeinschaften.

# Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fand der RTG zweimal und der RTG-J dreimal, davon zweimal als Telefonkonferenz statt, ergänzt durch weitere Treffen/ Absprachen informeller Art.

Turnusgemäß oblag uns die Durchführung des RTG im November bei dem neben Berichten, aktuelle spezifische Herausforderungen der Gemeinschaften und BRK der Zukunft Thema waren, Absprachen zur BRK-Landesversammlung, die bereits in diesem frühen Stadium getätigt werden sollten, mussten auf die Sitzung im März vertagt werden, die unter der Leitung der Bereitschaften stand. Im März standen neben diesen Absprachen vor allem die (gemeinsame) Leitungskräfteausbildung, die aktuell auf Bundesebene aktualisiert wird, auf der Tagesordnung. Aus der JRK-Landesversammlung 2018 hatten wir den Auftrag mitgenommen, mit den anderen Gemeinschaften zusammen eine Möglichkeit zu finden, offene Personalwahlen auszuschließen. Letztlich haben wir uns mit dem RTG entschlossen die Möglichkeit des Ausschlusses in Gemeinschaftsordnungen festzuschreiben zu forcieren.

Im RTG-J war neben der JRK- und der BRK-Landesversammlung, der Leitungskräfteausbildung, AG Schutz und weiterem, vor allem die Vertretung des Jugendrotkreuzes
im Bayerischen Jugendring Thema. Um die Vielfalt der Jugendarbeit im Jugendrotkreuz
abzubilden, wurde sich darauf verständigt, die Vertretung in der Vollversammlung des
BJR auf drei Menschen, neben Luisa und Charleen aus der JRK-Landesleitung auch
Verena Müller (stellv. Landesjugendleiterin Wasserwacht), zu verteilen. Zugleich wurde
auf Anregung verschiedener Beteiligter hin, ein Antrag in die Vollversammlung des BJR
zum Thema Schwimmfähigkeit erarbeitet, eingebracht und verabschiedet.





# Unsere Bewertung

Der Austausch mit den anderen Gemeinschaften ist wertvoll und an vielen Stellen dringend geboten. Beide Gremien haben sich in der Verbandskultur mittlerweile etabliert und schaffen die Basis für auch informelle, aber vor allem engere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaften, nicht nur bei Themen, die jede Gemeinschaft betreffen.

# Unsere Perspektive

Neben den offiziellen Treffen sind wir immer wieder auf der Suche nach einfacheren, kürzeren Zusammenarbeits- und Kommunikationswegen. Wir probieren hier an der ein oder anderen Stelle regelmäßig neue Methoden aus und werden dies neben den klassischen Sitzungen auch weiterhin im Blick behalten.





# ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHUL-SANITÄTSDIENST DER BAYERISCHEN HILFSORGANISATIONEN (ARGE SSD)

Florian Rößle

## Personelles

Die Arge SSD setzt sich zusammen aus:

ASB: Erich Matthis (Landesbeauftragter Schulsanitätsdienst, Geschäftsführer ASB RV Bad Windsheim)

BJRK: Florian Rößle (Bildungsreferent LGST)

DLRG: Hans-Jürgen Wittmann (Landesbeauftragter Schulsanitätsdienst)

JUH: Markus Kreitmayr (Bereichsleiter Kinder, Jugend und Freiwilligendienste)

MHD: Felix Höpfl (Leiter Ausbildung Region Bayern und Thüringen)

# Grundlegendes

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst besteht seit 2008 und übernimmt vielfältige Aufgaben und Funktionen. Dazu zählen neben der Organisation von Veranstaltungen auch die Formulierung und Vertretung der Anliegen von Betreuungslehrern und aktiv im Schulsanitätsdienst Tätigen gegenüber dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Darüber hinaus werden Richtlinien und Standards für Ausbildung und Ausrüstung von Schulsanitätsdiensten zwischen den Hilfsorganisationen abgestimmt und können so bayernweit mit Nachdruck und Gewicht vertreten werden.







# Unser Engagement

In zwei persönlichen Treffen, unzähligen Emails und Telefonaten hat sich die Arge SSD im Berichtszeitraum wieder ihren äußerst vielfältigen Aufgaben gewidmet. So fanden wieder vier Erste-Hilfe-Beauftragten-Tagungen in den Regierungsbezirken Oberbayern, Unter-, Mittel- und Oberfranken statt. Diese Tagungen werden von der Arge SSD organisiert und finanziert und sollen einen Austausch der Erste-Hilfe-Beauftragten der Schulämter des Regierungsbezirkes mit den Hilfsorganisationen und den Bezirksregierungen ermöglichen. Die Beauftragten dienen dabei als Multiplikator und geben die Infos an die Schulen in ihrer Zuständigkeit weiter. Darüber hinaus konnten in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau drei (!) dreitägige und drei eintägige Lehrgänge für Betreuungslehrer von Schulsanitätsdiensten angeboten werden. Darüber hinaus fand der Lehrgang "Erste-Hilfe mit Grundschülern", ebenfalls dreitägig, statt. Hier bilden wir Juniorhelfer-Multiplikatoren aus. Im März konnte wieder der gemeinsame SSD-Praxistag realisiert werden, diesmal waren wir wieder in Puchheim zu Gast. In 43 (!) Workshops bildeten sich bei unserem Praxistag rund 300 Schulsanis und Betreuungslehrer in einer großen thematischen Breite fort. Der Praxistag findet einmal jährlich statt und erfreut sich seit Jahren großer Akzeptanz, leider wird es immer schwieriger ausreichend Referenten für die Workshops zu finden,

wir freuen uns auf Eure Unterstützung. In diesem Jahr hat der SSD-Praxistag eine große Presseresonanz ausgelöst, so liefen bspw. Fernsehbeiträge auf Sat 1 und in der BR Rund/Abendschau. Im kommenden Jahr soll der Praxistag in Regensburg stattfinden. Außerdem konnten wir eine Spende von 450 Rucksäcken der AOK an die Schulsanis verteilen. Darüber hinaus fand ein mehrtägiges Pilot-Seminar für Schüler die einen Schulsanitätsdienst leiten am Drei-Königs-Wochenende (!) 2019 in Bad Windsheim statt. Der Lehr-



gang fand großen Anklang bei den Teilnehmern und soll verstetigt werden. Die Arge SSD betreibt weiterhin eine eigene Internetpräsenz (www.schulsani.bayern) und ein Facebook-Profil.







# Unsere Bewertung

Die Arge SSD blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Der Praxistag konnte mit sehr guter Qualität durchgeführt werden. Die Tagungen der Erste-Hilfe-Beauftragten wurden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit der ALP Dillingen noch weiter ausgebaut. Insbesondere die Kooperation mit der zentralen Lehrerfortbildung birgt weiterhin große Chancen für die kommenden Jahre, nur so konnten wir maßgeblichen Einfluss auf die neue KMBek zur "Ausbildung von Schülerinnen und Schülern in Erster Hilfe" nehmen.

# Unsere Perspektive:

Derzeit gilt es das Erreichte zu stabilisieren und zu sichern, da einige personelle Veränderungen in der Arge SSD anstehen.





# SATZUNGSAUSSCHUSS

Hans-Michael Weisky



Das Bayerische Jugendrotkreuz ist im BRK-Satzungsausschuss vertreten durch:

→ Hans-Michael Weisky

Die Mitglieder des BRK-Satzungsausschusses sind weiter:

- Reinhold Dietsch
- → Klaus Edelthalhammer
- → Harald Erhard
- → Frank Faust
- → Prof. Stefan Goßner
- → Walter Gräf
- Gernot Jungbauer
- → Stefan Kögler
- Joachim Merk, Vorsitzender SA
- → Klemens Reindl
- → Leonhard Stärk, Landesgeschäftsführer
- → Kurt Stemmer
- → Michael Urek
- → Vertreter Innenministerium
- → Stefan Kast
- → Dominik Bender, Landesgeschäftsstelle

# Unser Engagement

Die Sitzungen des Satzungsausschusses fanden am 03. Sept. 2018 und 05. Juni 2019 statt.

Alle Sitzungen befassten sich mit Satzungsänderungen im Zusammenhang der DRK-Satzung und mit den Anträgen an die BRK-Landesversammlung.





#### Sitzung des Satzungsausschusses

In der Sept.-Sitzung wurden nochmals die Anpassungen der BRK-Satzung an die DRK-Satzung und die weiter Vorgehensweise mit dem DRK-Präsidium abgestimmt (siehe auch Bericht von 2018).

Ergänzend wurde auch der Antrag auf folgende Satzungsänderung, die der LV vorgelegt werden soll, beschlossen:

#### Art. 2

Änderung der Wahlordnung

Die Wahlordnung des Bayerischen Roten Kreuzes vom 21. März 1988 (zuletzt geändert am 1. Dezember 2012) wird wie folgt geändert:

#### § 3 Abs. 1 S. 3 wird wie folgt geändert:

Die Einreichung von Wahlvorschlägen mittels E-Mail ist nur zulässig, wenn der vom Vorschlagenden unterzeichnete Wahlvorschlag als Datei-Anhang zur E-Mail übersendet wird und dieser geeignet ist, die Erklärung unverändert wiederzugeben; hierauf ist in der Wahlausschreibung hinzuweisen.

Am 13.12.2018 erreichte die Mitglieder des Satzungsausschusses eine Vorschlag zur Abstimmung der Satzungsänderungen mit dem DRK-Präsidium. Die Abstimmung mit dem DRK-Präsidium fand dann am 05. März 2019 statt und es wurden die Ergebnisse mit E-Mail vom 02. April 2019 dem Satzungsausschuss mitgeteilt:

"Wir haben uns mit den Kollegen in Berlin insoweit abgestimmt, dass wir für die Landesversammlung am 20.7.2019 nun doch nicht alle offenen Punkte regeln können, sondern in einem Zwischenschritt dieses Jahr erst einmal weitere Anpassungen vornehmen wollen, um dann in einem weiteren nächsten Schritt in der Landesversammlung 2021 hoffentlich die letzten Punkte zu erledigen…

... Hr. Dr. Richert hat signalisiert, dass das DRK-Präsidium diesen Zwischenschritt so (wie zuvor auch schon) dulden könnte."

In der Sitzung am 05. Juni 2019 wurden schließlich die Anträge an die BRK-Landesversammlung behandelt und Vorschläge für die anschließende Landesvorstandssitzung verabschiedet.

Die Anträge wurden zwischenzeitlich in der Landesversammlung diskutiert und verabschiedet, so dass in diesem Bericht nicht mehr auf die einzelnen Anträge eingegangen wird – siehe Bericht zur BRK-Landesversammlung.





In den Sitzungen des Satzungsausschusses wurde die "Anpassung der BRK-Satzung an die DRK-Mustersatzung" und die Anträge an die BRK-Landesversammlung behandelt.

Die JRK-Landesleitung wird regelmäßig über die Ergebnisse des Satzungsausschusses informiert. Jugendverbandsspezifische Inhalte werden im Vorfeld mit der JRK-Landesleitung besprochen und im Satzungsausschuss entsprechend vertreten.

# Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit im Satzungsausschuss ist konstruktiv und von vielen Diskussionen geprägt. Die Vertreter der Gemeinschaften stimmen sich – so weit möglich – ab und setzen sich für die Belange des Ehrenamtes ein.

# Unsere Perspektive

Die Arbeit des Satzungsausschusses wird fortgesetzt. Die Anpassung der BRK-Satzung an die DRK-Mustersatzung wird weiteren Diskussionsbedarf in den Gliederungen unseres Verbandes hervorrufen.





# <u>PRÄSIDIUM UND</u> LANDESVORSTAND

Sonja Hieber

## Personelles

Der ehrenamtlich besetzte Landesvorstand leitet das Bayerische Rote Kreuz und entscheidet in allen wichtigen Angelegenheiten - etwa über die strategische Ausrichtung und verbandspolitische Zielsetzung oder die abschließende Aufstellung des Haushaltsplanes. Dem BRK Landesvorstand gehören aus Sicht des JRK die Vorsitzende und ein weiteres ehrenamtliches Mitglied der Landesleitung an. Das waren im vergangenen Jahr Sonja Hieber und Luisa Bätz. Als Abwesenheitsvertreterin war Charleen Nowag gemeldet. Das Bayerische Rote Kreuz wird durch das Präsidium gesetzlich vertreten. Das Präsidium führt die Geschäfte im Rahmen der strategischen Ausrichtung der Landesversammlung und der Beschlüsse des Landesvorstandes.

Das Präsidium setzt sich zusammen aus folgenden Persönlichkeiten:

- → dem Präsidenten Theo Zellner
- → den beiden Vizepräsidenten Bürgermeisterin a.D. Brigitte Meyer und Dr. Paul Wengert, MdL
- → dem Landesschatzmeister Bankdirektor Hans-Frieder Bauer
- → dem Landesjustiziar Rechtsanwalt Walter Gräf
- → den Vertretern der Gemeinschaften Ingo Roeske (Wasserwacht), Susanna Merkl (Bergwacht), Sonja Hieber (Jugendrotkreuz), Dieter Hauenstein (Bereitschaften) und Waltraud Heiter (Wohlfahrts- und Sozialarbeit)
- → dem Landesgeschäftsführer Leonhard Stärk (mit beratender Stimme)





## Unser Engagement

Der Landesvorstand tagt sechs Mal im Jahr, das Präsidium zwischen sechs und acht Mal. Zu den Themen gehören wie in den Aufgaben der beiden Organe beschreiben, die strategische Ausrichtung des Verbandes. Dazu gehören Investitionen, personelle Themen, oder auch die Kommunikation nach außen.

## Unsere Bewertung

Wir finden es wichtig, dass wir als Gemeinschaft Einfluss auf die Richtung des Bayerischen Roten Kreuzes nehmen können. Der Austausch und direkte Kontakt mit den Leitungen der Gemeinschaften, sowie zu den Bezirksverbänden ist sehr wertvoll und uns wichtig.

## Unsere Perspektive

Wie im letzten Jahr auch finden wir die beiden Gremien sehr wichtig, auch wenn die Teilnahme zum Teil durch organisatorische Dinge erschwert wird. Die Landesvorstandssitzungen finden abwechselnd in München und Nürnberg statt, allerdings mit dem Beginn um 15:00 Uhr oder früher. Das ist aus ehrenamtlicher Sicht schon mehr als grenzwertig. Nachdem der Wunsch immer mal wieder aufkommt doch noch früher zu starten, sollten wir hier auch ein Auge darauf haben. Immerhin sollte ehrenamtliche Arbeit auch leistbar und mit dem Berufsleben vereinbar sein.





# BRK-LANDESVERSAMMLUNG

## Personelles

In der BRK-Landesversammlung, dem obersten Gremium des Bayerischen Roten Kreuzes, sind rund 400 ehrenamtliche Delegierte aus Kreis- und Bezirksverbänden, sowie aus den Gemeinschaften auf Landesebene vertreten. Jede Gemeinschaft stellt 20 Delegierte.

Für das Jugendrotkreuz sind, neben den gesetzten, stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschuss, gewählte Vertreter\_innen:

- → Cornelia Ast
- → Martin Bätz
- → Florian Böhme
- → Yarvis Boutin
- → Birgit Geier
- → Stefan Hieber
- Stefan Kapeller
- Christian Spinnler
- → Silke Staudt
- → Kirk Thieme

Ersatzdelegierte sind (nach Reihenfolge der Stimmenanzahl):

- → 1. Markus Pellkofer, Selin Temizel
- → 2. Gabi Pawlik, Christian Freihart, Martina Bätz, Johanna Otto, Ilka Debler, Thomas Winkler
- 3. Pascal Eibeck, Matthias Hofmann, Bettina Leonhardt, Jenni Hanzlik, Max Endt
- → 4. Angelika Feisthammel, Veronika Wagner
- → 5. Florian Pawlik, Matthias Krause, Wolfgang Winkler, Stefanie Herkommer

## Unser Engagement

Da der Termin der Landesversammlung, statt wie bisher im Herbst, im Juli lag und mit dem Landeswettbewerb kollidierte, konnten nicht alle 20 Delegierten-Stimmen besetzt werden. Jedoch wurden große inhaltliche Impulse unsererseits gesetzt. Nicht nur wurde unser Vorstoß zur Einreichung von Wahlvorschlägen per Mail endgültig in die Wahlordnung übernommen sondern wir haben auch aus einem Auftrag der vergangenen JRK-Landesversammlung einen Antrag zur Möglichkeit der Abschaffung offener Personalwahlen eingebracht. Nach vorherigen Absprachen im Runden Tisch der Gemeinschaften konnte mit den Gemeinschaften zusammen der Konsens gefunden werden,





dass in der Wahlordnung die Möglichkeit gegeben wird, Personalwahlen innerhalb der Gemeinschaften gänzlich auszuschließen.

Weitere Themen waren der Abschluss des Projektes "BRK der Zukunft" und eine weitere Änderung der Wahlordnung, die es jetzt ermöglicht, dass elektronische Wahlhilfetools zum Einsatz kommen

## Unsere Bewertung

Wir konnten uns sehr gut in die BRK-Landesversammlung einbringen, alle unsere Impulse zur Wahlordnungsänderung bzw. konkrete Vorschläge wurden fast einstimmig angenommen.

Der Termin der Landesversammlung war insgesamt sehr ungünstig gewählt, sodass nicht nur wir Probleme hatten, ausreichend Delegierte zu finden.

Am Ende der Pause wurde für alle Delegierten ein Video vom parallel stattfindenden Landeswettbewerb gezeigt, was sehr gut ankam und uns eine wesentlich bessere Form der Präsentation ermöglichte als der offizielle Marktplatz der Gemeinschaften und Gesellschaften, der weit abseits vom Hauptgeschehen stand und auf dem wir mit dem gleichen Video vertreten waren.

## Unsere Perspektive

Die BRK-Landesversammlung ist einerseits ein Gremium auf das wir angewiesen sind, andererseits auch eines, das uns hilft unsere Themen gesamtverbandlich auf einer breiteren Basis einzubringen und den ein oder anderen Impuls in das BRK zu setzen. Dieses Medium werden wir auch in Zukunft nutzen, um weiter nicht nur Teil von Prozessen zu sein, sondern vor allem auch neue Dinge anzustoßen.





# BAYERISCHER JUGENDRING

# VOLLVERSAMMLUNG - Luisa Bätz

### Personelles

Die Vertretung in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings übernehmen Charleen Nowag und Luisa Bätz, seit der März-Vollversammlung ergänzt durch Verena Müller (Wasserwachtjugend). Alle drei teilen sich die Vertretung in der Vollversammlung rotierend, sodass immer mindestens ein Mitglied der BJRK-Landesleitung vertreten ist, aber auch die anderen Perspektiven mit eingebracht werden können. Die Vertretung bei den Treffen der großen Verbände und den Verbändetagungen übernehmen Charleen Nowag, Luisa Bätz und in Vertretung Jörg Duda.

Zusätzlich zu unserem stetigen Engagement in der BJR-Vollversammlung hatte Luisa Bätz im März den Vorsitz der Vollversammlung inne, der bei jeder Versammlung zwischen den Verbänden und Jugendringen wechselt.

## Unser Engagement

Durch die Verortung der BJR-Vertretung bei Mitgliedern der Landesleitung, konnte eine weiterhin konstant hohe Beteiligung erreicht und diese sogar noch ausgebaut werden. Erstmals haben wir uns nicht nur aktiv an der Diskussion beteiligt, sondern auch einen eigenen Antrag zum Thema "Sicherstellung der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen" in die Vollversammlung eingebracht.

Der Vollversammlungsvorsitz gab uns die Möglichkeit uns nochmal intensiver in die Arbeit des Bayerischen Jugendrings einzubringen. So war Luisa für ein halbes Jahr Mitglied des Landesvorstandes, konnte dort direkt Themen einbringen und aufgreifen und hatte die Möglichkeit an Sitzungen der verschiedenen Arbeitsgruppen teilzunehmen. An der Vollversammlung selbst konnten wir uns nicht nur in der Sitzungsleitung, sondern auch durch die Gestaltung des Sitzungsrahmens und des Festabends sehr gut präsentieren und unsere Arbeit vorstellen.

## Unsere Bewertung

Wir haben in diesem Jahr, die uns zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich genutzt und haben nachhaltig Impulse in die Arbeit des Bayerischen Jugendrings eingebracht. Das Feedback zu unserem eingebrachten Antrag und der Vollversammlung unter unserem Vorsitz waren durchweg positiv. Wir konnten unsere Arbeit in einer großen Bandbreite zeigen und viele gute Kontakte knüpfen.

Das Engagement war geprägt von einer hohen Qualität und Kontinuität.





## Unsere Perspektive

Wir wollen unser Engagement im Jugendring weiter hochhalten, auch wenn wir nicht mehr im gleichen Maße wie durch den Vollversammlungsvorsitz in Prozesse eingebunden sind. In den kommenden Vollversammlungen werden Luisa Bätz und Charleen Nowag durch Verena Müller in der Vertretung bei den Vollversammlungen ergänzt.

# VERBÄNDETAGUNG\* - Luisa Bätz

\*sowie Arbeitstagung Jugendringe/Jugendverbände/Vereinigung Junger Menschen mit Migrationshintergrund

#### Personelles

Durch die besondere Situation, dass Luisa den Vorsitz der Frühjahrsvollversammlung 2019 innehatte, erfolgte die Vertretung bei der Verbändetagung (18.-19. Januar) im Januar nicht nur durch Luisa und Charleen aus der Landesleitung, sondern wurde ergänzt durch Verena Müller und Jörg Duda.

Eine Vertretung bei der Tagung im September 2018 konnte wegen der parallel stattfindenden JRK-Landesversammlung nicht realisiert werden.

## Unsere Bewertung

Wichtige zwei Wochenenden im Jahr, die wir gerne durch unsere Teilnahme mitgestalten. Austausch, fachliche Fortbildung, Vernetzung, Absprachen, Konsolidierung von jugendverbandlichen und jugendpolitischen Themen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Gerade auch die Austausche mit Jugendringen und VJM sind an den Vollversammlungen eher schwierig, hier aber gut möglich.

## Unsere Perspektive

Die Teilnahme vom 13.-14. September ist sichergestellt, und findet dieses Jahr (wieder am üblichen Termin) nicht parallel zur JRK-Landesversammlung statt.





# AG FLUCHT - Jörg Duda

#### Personelles

Die AG Flucht ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema "Flucht" unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Jörg Duda (Geschäftsführer).

## Unsere Bewertung

Die AG Flucht folgt der AG Flüchtlinge werden Freunde, deren Arbeitsauftrag weitestgehend obsolet wurde. In logischer Konsequenz berief der Landesvorstand eine neuerliche Arbeitsgruppe, um das Thema im jugendverbandlichen Diskurs präsent zu halten. Im Berichtszeitraum gab es fünf - zum Teil ganztägige - Treffen. Schwerpunkt war die Nacharbeit des bei der VV im Frühjahr 2018 beschlossenen Papieres "Für ein Klima der Menschenfreundlichkeit". Im Herbst fand die MIT:DENK statt, eine Fachveranstaltung von Trägern und Partnerverbänden aus dem Themengebiet Flucht, die von der AG Flucht mit vorbereitet wurde. Wir bewerten positiv, dass der neue BJR-Landesvorstand (seit Frühjahr 2019) nun erneut eine AG initiiert hat. Diese traf sich nach einer Neu-Konstituierung einmal in Nürnberg, Folgetermine sind vereinbart.

## Unsere Perspektive

Aktive und regelmäßige Mitarbeit ist grundsätzlich gesetzt. Die AG hat in einer ersten Runde Themen wie Kinderrechte sowie Frauen und Mädchen auf der Flucht als Themen identifiziert, die nun mit dem BJR-LaVo konsolidiert werden. Danach wird die AG in neuer Zusammensetzung weiter arbeiten und wirken.







## AG EHRENAMT - Steffi Widmann

#### Personelles

Die AG Ehrenamt ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema "Ehrenamt" unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Stefanie Widmann (Bildungsreferentin im BJRK).

## Unsere Bewertung

Die AG Ehrenamt hat sich Berichtszeitraum mit der "richtigen Rahmensetzung ehrenamtlichen Engagements in der Jugendarbeit" sowie mit der "Neufassung der Juleica-Qualitätsstandards (hin zu Vermittlung von Kompetenzen)" beschäftigt.

Dabei ging es zum einen um die Vorbereitung der entsprechenden Beschlüsse für die BJR-Vollversammlung und zum anderen um die Erstellung von Arbeitsmaterialien, um die Inhalte transparent für die Aktiven in der Jugendverbandsarbeit zu machen.

Neben der Erstellung eines Schwarzbuch Ehrenamt 2.0 mit praktischen Beispielen zu den Auswirkungen der (steuer-)rechtlichen Rahmensetzung in der Jugendarbeit, erfolgt auch die Überarbeitung der Arbeitshilfe "Fit für die Juleica 2.0" hin zu einer auf Kompetenzen hin ausgelegten Juleica-Ausbildung. Beide Broschüren sollen bis Anfang 2020 zur Verfügung stehen.

## Unsere Perspektive

Die Mitgliedschaft des BJRK in dieser Arbeitsgruppe wird als wertvoll erachtet. Es kann nicht nur an für das B(J)RK ebenfalls relevanten Themen gearbeitet werden, sondern auch die Vernetzung mit anderen Akteuren in der Kinder- und Jugendarbeit ausgebaut werden.







# GAUTING - KURATORIUM - Jörg Duda

#### Personelles

Jörg Duda vertritt die Kinder- und Jugendverbände Bayerns im Kuratorium des Instituts für Jugendarbeit. Dieses setzt sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des Hauses und auch der unterschiedlichen Felder von Jugendarbeit zusammen wie Jugendbildungsstätten, Jugendverbände, Ministerium etc.

## Unsere Bewertung

Das Kuratorium tagte im Berichtszeitraum vier Mal sowie einmal ganztägig (Bewerbungsgespräch). Aufgaben sind die Entgegennahme und Beratung des inhaltlichen Programmes des Instituts für Jugendarbeit sowie die Beratung über die eingebrachten Themen der Institutsleitung. Dies ist aufgrund sehr guter Vorarbeiten auch in der Komplexität gut leistbar und ausreichend transparent. Einzig die Verbändetagung eignet sich derzeit gut, um hier eine Repräsentanz der Meinung der Verbände zu erhalten. Hier braucht es aus meiner Sicht noch eine andere verfasste und strukturelle Form.

## Unsere Perspektive

Jörg ist Anfang 2018 nochmal für fünf Jahre im Kuratorium für die Verbände bestätigt worden. Teilnahme an den Sitzungen ist selbstverständlich, aber kein verstärktes Engagement in dem Gremium. Die Nachfolge des Direktors des Instituts für Jugendarbeit band einige zeitliche und personelle Ressourcen. Mit Martin Holzner als Nachfolger von Albert Fußmann, der sein Rentenalter erreicht hat, konnte eine gute Besetzung gefunden werden. Für die Verbände gibt es auf Landesebene schwerpunktmäßig drei relevante Veranstaltungen des Institutes (Veranstaltungen für die Bildungsreferent/-innen, die Verwaltungsmitarbeitenden und die Geschäftsführer/-innen). Dieser status quo ist perspektivisch klar.







Charly Nowag, Luisa Bätz, Verena Müller und Jörg Duda vertraten die Landesebene des Bayerischen Jugendrotkreuzes beim diesjährigen Jugendpolitischen Jahresauftakt am 25. Januar 2019 in Gauting.

## Unsere Bewertung

Gute und der Vernetzung dienliche Veranstaltung. Wir freuen uns, inzwischen auch zahlreiche Jugendrotkreuz-Mitglieder dort (wieder) zu sehen, die in ihrer Funktion als Vorsitzende oder Mitglieder der Vorstände von Stadt-, Kreis- oder Bezirksjugendringen anwesend sind.

## Unsere Perspektive

Die Teilnahme ist relevant, und wird – sofern möglich – von der ganzen Landesleitung realisiert. Wir wollen versuchen, uns im Vorfeld mit den JRK-Mitgliedern abzustimmen hinsichtlich Themen oder vor Ort ein kurzes Treffen zu realisieren. In über 40 Jugendrings-Vorständen sind Mitglieder des Bayerischen Jugendrotkreuzes aktiv; die Vernetzung und Zusammenarbeit gilt es zu etablieren.







# SOMMERFEST BAYERISCHER LANDTAG -

## Jörg Duda

## Personelles

Luisa und Jörg vertraten dieses Jahr das Bayerische Jugendrotkreuz beim Sommerfest des Landtags im Schleißheimer Schloss am 16. Juli.

## Unsere Bewertung

Gerade mit Blick auf den neu zusammen gesetzten Bayerischen Landtag eine gute Gelegenheit in entspannter, sommerlicher Atmosphäre Themen wie Wahlalterabsenkung (ein Tag später war die Landtagsentscheidung) und Haushaltssituation der Bayerischen Jugendarbeit zu besprechen.

## Unsere Perspektive

Teilnahme von zwei Personen aus der Landesleitung wird realisiert.







Stefan Kapeller vertrat das Bayerische Jugendrotkreuz in der Kommission Integration und Interkulturelle Öffnung des Bayerischen Jugendrings bis zur Frühjahrsvollversammlung. Dort wurde die Kommission turnusgemäß neu gewählt und – mit etwas anderem inhaltlichen Aufgabengebiet - zur Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft umbenannt. Die Vertretung des Bayerischen Jugendrotkreuzes hat Martin Bätz übernommen.

## Unsere Bewertung

Die Arbeit der Kommission war aufgrund der wenigen Treffen dann zwar intensiv, aber ansonsten eher wenig vorhanden. Zwischen den Terminen gab es wenig Abstimmungsschleifen oder Diskussion.

Seit der Neubesetzung der Kommission fanden bisher nicht ausreichend Sitzungen statt um einen tieferen Einblick in die Arbeit oder eine Bewertung dieser geben zu können. Sitzungsthemen waren:

- → Beratung über den Favoriten des Viel-Preises des BJR und Empfehlung an den BJR-Landesvorstand
- → Vorstellung der Arbeit von RIAS Recherche und Informationsstelle Antisemitismus
- Festlegung der Themen der nächsten 2 Jahre, unter anderem die Begleitung der Umsetzung des Antrages zur gleichberechtigten Teilhabe.

## Unsere Perspektive

Die Kommission hat ihre Arbeit aufgenommen. In den gewählten Themenschwerpunkten werden wir unsere Sichtweise einbringen können.







In der Regel vertreten durch Luisa Bätz und Jörg Duda. Am 15.03. war zusätzlich noch Verena Müller aus der WW-Jugendleitung in Nürnberg zur Vorbereitung auf die VV im März mit dabei.

## Unsere Bewertung

Zum Austausch der Verbände untereinander, zur Vorbereitung bzw. letzter Absprachen auf die kommende Vollversammlung, ein guter Termin, der von viel konstruktiver Arbeitsweise und hoher Repräsentanz (Teilnahme aller Verbände) geprägt ist.

## Unsere Perspektive

Regelmäßige Teilnahme ist sichergestellt.







Jörg Duda vertrat bei der jährlichen Tagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der bayerischen Jugendverbände das BJRK vom 26.-27. Juni in Gauting.

## Unsere Bewertung

Neben einem Fortbildungs-Teil für die GF/-innen stehen der Austausch am Abend sowie der – meist – themenbezogene Diskurs am Folgetag im Mittelpunkt. Gerade nach Veränderung der Förderbedingungen und –kriterien in den sog. AEJ- und JBM-Fördermitteln für Landesebenen der Verbände gibt es noch einigen Steuer- und Austauschbedarf. Das Treffen ist immens wichtig, auch gerade, da es gerade in jüngeren landesweiten Verbänden oftmals neue Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer gibt, mit denen auch eine Zusammenarbeit wertvoll ist. Ein kollegiales Treffen, geprägt von hoher Loyalität und Verbundenheit untereinander.

## Unsere Perspektive

Teilnahme unstrittig; vor allem da mit dem Zeitpunkt nun wohl (für mich) ein guter gefunden wurde. Hier wurde in der Vergangenheit viel experimentiert, so passt dies aber. Derzeit kein Änderungsbedarf oder -wunsch aus meiner Sicht am Setting dieser Veranstaltung.







Der Länderrat ist ein Gremium im Jugendrotkreuz. Hier treffen sich jeweils ein Mitglied der ehrenamtlichen Leitungen, sowie die hauptberufliche Landesreferent/-innen bzw. Geschäftsführer/-innen die Bundesleitung und -geschäftsstelle. Diese treffen sich zur Vernetzung der Landesverbände zwischen den Bundeskonferenzen. Beim Länderrat der vom 12.-14.04.2019 stattfand vertraten Charly und Jörg das bayerische Jugendrotkreuz. Im Herbst fand wie bereits auch angekündigt das erst Bundesleitungs-Landesleitungs-Treffen statt, dort war Luisa als Vertretung vor Ort. Das Bundesleitungs-Landesleitungs-Treffen soll zusätzlich den Austausch stärken, indem sich je zwei Mitglieder der Landesleitungen und die Bundesleitung sich treffen und austauschen.

## Unser Engagement

Im ersten Bundesleitungs-Landesleitungs-Treffen ging es zuerst einmal darum zu klären: wozu das treffen dient und wie in diesem gearbeitet werden soll. Im Länderrat standen unterschiedliche Themen an. Neben einem Bericht der AG Schularbeit ging es auch um Jugendpolitik. Mit diesem Thema soll sich nun eine Expertenrunde näher beschäftigen in der Jörg das BJRK vertritt. Es gab ein Barcamp zu Themen rund um den Strategischen Rahmen. Des Weiteren beschäftigte sich der Länderrat mit Mindeststandards Ehrenamt, sowie dem neu eingeführten Landesleitungs-Bundesleitungs-Treffen.

## Unsere Bewertung

Der Länderrat als Austauschgremium hat für uns, insbesondere als Austausch mit der Bundesleitung und zu Vorabsprachen zur Vorbereitung der Bundeskonferenz Bedeutung. Die hier gewonnen Informationen geben wir im Rahmen der Vorbereitung auch an unsere Delegierten weiter.

## Unsere Perspektive

Auch nach dem diesjährigen Länderrat und dem ersten Treffen der Landesleitungen und der Bundesleitung im Herbst 2018 ist noch unklar wie es weiter geht. Derzeit möchte man von beiden Gremien eine Evaluation einholen, jedoch erst nachdem das erste regelrechte Bundesleitungs-Landesleitungstreffen stattgefunden hat.







Als Delegierte bei der Bundeskonferenz vom 29.09.-20.09.2018 in Münster nahmen teil:

- → Birgit Geier (für Luisa Bätz)
- → Cornelia Ast
- → Dirk Irler
- → Florian Böhme (für Selin Temizel)
- → Kirk Thieme
- → Max Endt (für Martin Bätz)

Des weiteren nahm Charleen Nowag für Sonja Hieber als Landesleitung teil, sowie Jörg Duda als Geschäftsführer und somit beratendes Mitglied.

## Unser Engagement

Schwerpunktthema der 13. Bundeskonferenz war die Überarbeitung und Anpassung des Strategischen Rahmens des Deutschen Jugendrotkreuzes, welcher auch in die Strategie 2030 eingearbeitet werden soll. Dieser wurde abgestimmt und ist online auf der Website des Deutschen Jungendrotkreuzes zu finden. Außerdem gab es einen Bericht zum Thema "JRK goes International" in dessen Rahmen sich auch die neue JRK-Botschafterin Eva Croon vorstellte.

## Unsere Bewertung

Auf Grund der Bearbeitung des Strategischen Rahmens, ohne vorherige Vorbereitungen, kamen viele Themen welche geplant waren nur kurz oder gar nicht zur Sprache. Aus diesem Grund bestand auch keine Möglichkeit weitere Anträge einzubringen. Das Potenzial zum Austausch und der Zusammenarbeit der Landesverbände kann auf diese Weise nicht wahr genommen werden.

## Unsere Perspektive

Die Vorbereitung der Bundeskonferenz in mehreren Telefonkonferenzen, mit sowohl den Delegierten, als auch Ersatzdelegierten, soll beibehalten werden. Diese Art der Vorbereitung bietet die Möglichkeit alle einzubinden und kurzfristige Änderungen in der Vertretung leichter zu kompensieren.





# DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

Jörg Duda, Charly Nowag, Daniela Frei

#### Landesreferent/-innen-Tagung: Jörg Duda

- Teilnahme 25.-28. November 2019 eingeplant
- → Gutes Austauschgremium, Teilnahme unstrittig

#### Bildungsreferent/-innen-Seminar

- → 05.-07. Dezember 2018
- > Keine Teilnahme, da wegen Ort (Usedom) Teilnahme nicht realisierbar
- > Planung des Ortes muss dringend seitens Bundesverband überprüft werden
- → Teilnahme wird in der Regel inhaltsbezogen geprüft

#### Was geht mit Menschlichkeit

- → 2019 steht in der Bundeskampagne "Was geht mit Menschlichkeit?" das "Wir" im Fokus
- Schwerpunkt liegt auf der Internationalen Zusammenarbeit und dem weltweiten Miteinander
- → Eine Broschüre (Download unter: <a href="https://wasgehtmitmenschlichkeit.de/wir/die-wir-broschuere-ist-da">https://wasgehtmitmenschlichkeit.de/wir/die-wir-broschuere-ist-da</a>) fasst die Inhalte des "Wir"-Jahres nochmal zusammen und beinhaltet viele zusätzliche Informationen zum Thema "Rot Kreuz International" sowie Methoden-Tipps.
- Höhepunkt bildete die 3. Kampagnen-Jugendkonferenz "Humanity goes global" im Mai in Berlin. Insgesamt 12 Teilnehmende aus Bayern sowie 2 Gäste vom Ukrainischen Roten Kreuz, die unsererseits eingeladen wurden, waren dabei. Im Rahmen der Jugendkonferenz wurden Forderungen an die Politik formuliert, die in der diesjährigen Bundeskonferenz nochmals thematisiert werden.
- → 2019 ist das letzte Jahr der insgesamt 3-jährigen Kampagne. Diese soll auf der Bundeskonferenz 2019 dann offiziell ihr Ende finden.

#### Arbeitsgruppen auf Bundesebene

→ Bayerische JRK-Mitglieder sind in verschiedenen AGs des Bundesverbandes: Notfalldarstellung, Medienteam, Kampagne und Wettbewerbe

#### Bildungsmesse didacta

- → Jörg war an zwei Tagen am Stand des Deutschen Jugendrotkreuzes bei der didacta in Köln vertreten
- → neben dem DJHT die wichtigste Jugend(bildungs)veranstaltung





# VON TUCHER-STIFTL



#### Personelles

Das Kuratorium der Leonore von Tucher-Stiftung besteht aus:

Hans-Frieder Bauer Landesschatzmeister Bayerisches Rotes Kreuz **>** Jörg Duda Geschäftsführer Bayerisches Jugendrotkreuz Sonja Hieber Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz Vizepräsidentin Bayerisches Rotes Kreuz Brigitte Meyer Landesgeschäftsführer Bayerisches Rotes Kreuz Leonhard Stärk Christa Prinzessin von

Thurn und Taxis Kuratoriumsvorsitzende

## Unser Engagement

Die Sitzung des Kuratoriums fand leider auch dieses Jahr recht spät am 25. Juli 2019 statt.

In der Kuratoriumssitzung wurden die Verwendungsnachweise des Jahres 2018 geprüft. Außerdem wurden die vorläufigen Bezuschussungen der im Förderjahr 2019 beantragten Maßnahmen festgelegt.

	2016	2017	2018	2019
Beantragte Projekte	12	8	14	8
Volumen in €	30.800	6.875	24.800	4.600
Zusagen in €	1.350	850	1.350	
Summe der zugesagten Projekte	7	4	9	
Real abgerechnete Projekte	6	3	6	
Ausbezahlt in €	980	350	824,40	

Die Rechnungslegung für 2018 wurde einstimmig angenommen. Der Beschluss über die Förderung der Maßnahmen 2019 geschah einvernehmlich.





Zum zweiten Mal wurde der Stifterinnen-Preis ausgeschrieben. Der mit 2.000€ dotierte Preis unterstützt JRK-Gremien oder –Gruppen bei der Durchführung von Projekten im dieses Mal gewählten Schwerpunkt "Jung und Alt". Der Einsendeschluss wurde bis zum 31.10.2019 verlängert.

## Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit innerhalb des Kuratoriums verläuft sehr vertrauensvoll, ist offen für neue Ideen und mit Blick auf die Ermöglichung und Bezuschussung von Projekten ausgerichtet. Der Stifterinnen-Preis wurde über alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationswege beworben. Die Resonanz ist sehr übersichtlich; dies war beim Vorgänger-Stifterinnen-Preis "Inklusion" 2017 auch schon so. Hier müssen im Kuratorium Überlegungen angestellt werden, ob der Preis attraktiv ist oder ggf. die Konzeption geändert werden.

## Unsere Perspektive

Die Verleihung des Stifterinnen-Preises ist üblicherweise für die BRK-Landesversammlung angedacht. Diese fand dieses Jahr aber schon vor dem Enddatum der Ausschreibung statt, so dass wir die Verleihung rund um den 08. Mai beim Landtagsempfang zum Weltrotkreuztag planen.

Zu klären ist der Umgang mit der derzeitigen Inflations-Situation. Derzeit verbrauchen sich die Rücklagen der Stiftung, da der Grundstock erhalten bleiben muss: die Inflation muss somit ausgeglichen werden, und die Zinserträge liegen unterhalb der Inflationsrate. Hierdurch muss Geld aus dem Ausschüttungsvolumen zum Erhalt des Grundstocks heran genommen werden. Der Verband und die Gremien müssen prüfen, wie dies perspektivisch weiter gehen kann. Nach jetziger Planung dürfte das Ausschüttungsvolumen in 4-6 Jahren verbraucht sein.







# JRK-BAYERN

→ (t 11, 1		$\circ$
	alzaltearhalt	26
	nkeitsarbeit	

Geschäftsstelle 88

Nachlese Beschlüsse Landesversammlung 2018 90

Zuständigkeiten 9





# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Daniela Frei

#### Personelles

Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Unterstützend steht ein Pool an Ehrenamtlichen zur Verfügung, die besonderes Interesse und Kenntnisse auf dem Gebiet der Medienarbeit mitbringen.

## Unser Engagement

<u>Pressearbeit und Public Affairs:</u> Ausgesuchte Themen z.B. der SSD-Praxistag, der Landeswettbewerb und der Lettland-Austausch wurden in der Tagespresse, dem Radio, im TV und in lokalen und bundesweiten (Rotkreuz-)Medien positioniert.

Unter anderem begleitete ein Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks einen Tag lang die Ukraine-Maßnahme.

Besonders hohe mediale Resonanz erfuhr der SSD-Praxistag in Puchheim. Im Rahmen dieses wurde ein Team von Schulsanitätern von einem Sat1-Fernsehteam begleitet. Außerdem gab es Berichterstattungen in zahlreichen Lokalen Radiosendern und großen Tageszeitungen sowie in der BR Rund- und Abendschau. Die TV-Beiträge sind teilweise noch in den Mediatheken abrufbar.

Viele Lokalmedien berichteten im Vorfeld des Landeswettbewerbs über die teilnehmenden Gruppen. Die Links zu den einzelnen Beiträgen finden sich im Nachbericht zum Landeswettbewerb auf jrk-bayern.de.

Mitgliedszeitschrift "baff": Bereits 3 Ausgaben (2 print und 1 online) sind seit der Neukonzeption der baff erschienen. Die Themenschwerpunkte der beiden Print-Ausgaben waren "Gesundheit" im Herbst 2018 und "Menschlichkeit" im Frühjahr 2019. Die PDF-Ausgabe im Juli (2/2019) beinhaltete schwerpunktmäßig die eingesendeten Artikel aus den Kreisverbänden und Ortsgruppen.

Mybaff – App Die "mybaff"- App wurde im Rahmen der Landesversammlung in Würzburg vorgestellt und erfuhr Initial positive Resonanz.

Die "mybaff-App" ist die Magazin-App des Bayerischen Jugendrotkreuz und ist für iOS und Android in den entsprechenden Stores kostenfrei verfügbar. Sie beinhaltet Artikel aus 170 baff-Ausgaben der letzten 42 Jahre sowie alle aktuellen Ausgaben. Viele Artikel







sind mit zusätzlichen Informationen, weiterführenden Links oder Bildergalerien versehen. Artikel und Bilder können auch außerhalb der App geteilt werden. Die Artikel sind, soweit es möglich war, entsprechend für eine mobile Ansicht aufbereitet und nach unterschiedlichen Rubriken (Gruppe, Kreisverband, Bezirksverband, Landesverband und Titelthema) sortiert. Außerdem können Artikel nach Stichworten gefunden werden.

Die Augmented-Reallity-Funktion der "mybaff"-App erweitert Inhalte der Print-baff digital. Durch einlesen eines so genannten Targets (z.B einem Bild) in der Print-Ausgabe, erscheint in der App zusätzlicher digitaler Inhalt zum jeweiligen Artikel, wie ein Video oder eine Bildergalerie.

In den Einstellungen können Kontrast und Schrittgröße im Sinne der Barrierefreiheit eingestellt werden sowie Push-Benachrichtigungen aktiviert bzw. deaktiviert werden. Im Mai 2019 wurde ein Spielebereich eingerichtet. Hier befindet sich derzeit ein Ausmalspiel mit Malvorlagen aus dem "Trau-Dich".

Weiter geplante Entwicklungsschritte sind, die Erweiterung des Spielebereichs, die Möglichkeit Artikel direkt in der App einzusenden und die Einbindung des JRK-Newsfeed von der Homepage.

Eine Übersicht über die bisherigen Entwicklungsschritte und geplante Erweiterungen findet Ihr auf jrk-bayern.de/mybaff.

www.jrk-bayern.de und Webhosting: Die Webseite jrk-bayern.de verzeichnet pro Jahr ca. 85.000 einzelne Seitenaufrufe – davon ca. 46 % von mobilen Endgeräten. Meistbesuchte Seite nach der Startseite ist jrk-bayern.de/juniorhelfer.

247 JRK-Gruppen sind bereits auf www.jrk-bayern.de/jrk-vor-ort\_eingetragen.

21 Kreisverbände nutzen die JRK-Webhosting-Pakete (www.jrk-bayern.de/webhosting).

Soziale Medien: Vor allem Facebook, Twitter und Instagram werden von JRKlerinnen und JRKler in Bayern genutzt, um sich über Themen auf Landeseben zu informieren und in Kontakt zu treten. Diese Kanäle werden teils von mehreren Redakteurinnen und Redakteuren aus dem Haupt- und Ehrenamt gepflegt und mit aktuellen Themen aus ihren Arbeitsgebieten bestückt. Besonders bei Facebook und Instagram stehen Inhalte mit ausdrucksstarken Bildern im Fokus. Die Fananzahl bei der Facebookpage stieg auf 3005. Bei Instagram zählt Jrk\_Bayern rund 1170 Abonnenten.

WhatsApp Er informiert über aktuelle Themen auf Landesebene und ist eine gute Möglichkeit, um Mitglieder direkt und mobil zu erreichen. Der Kanal kann mittels senden der WhatsApp-Nachricht "START" an die Nummer 01745766205 abonniert werden.

Newsletter "Kurzinfo": Die JRK Kurzinfo erscheint regelmäßig und enthält durchschnittlich 8 Berichte pro Ausgabe zu aktuellen Neuigkeiten auf Landes- und Bundesebene. Er wurde Anfang des Jahres optisch überarbeitet und ist nun auch für mobile Endgeräte optimiert.





<u>Bilder und Video auf dem Landeswettbewerb:</u> Der Landeswettbewerb wurde von einem professionellen Fotografen begleitet.

Das Medienteam des Jugendrotkreuzes Weilheim-Schongau dokumentierte den Landeswettbewerb ebenfalls fotografisch. Außerdem wurde umfangreiches Videomaterial erstellt, das sich derzeit noch in der Aufbereitung befindet. Ein erster Image-Clip wurde bereits in der Nacht des Landeswettbewerbs von Freitag auf Samstag erstellt und konnte am Samstag, 20.07.2019, den Teilnehmenden der BRK Landesversammlung in Kempten gezeigt werden.

## Unsere Bewertung

Die Bekanntheit und die positive Wahrnehmung des Jugendrotkreuzes steigen durch die kontinuierliche Darstellung in den Medien und durch gezieltes Adressieren von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Speziell die Erste-Hilfe-Angebote wurden medial aufgegriffen und verbandsextern und sogar deutschlandweit bekannt gemacht. Eine stetige, positive Nachfrage ist die Folge.

Die Webseite erfreut sich großer Beliebtheit und ist ein wichtiges Instrument zur Informationsweitergabe.

Soziale Medien und deren Nutzung unterliegen Trends. So konzentrieren wir uns in der Kommunikation auf vielgenutzte Plattformen um Mitglieder und externe Zielgruppen unmittelbar sowie zeitnah zu erreichen. Hier experimentieren wir auch mit neuen Inhalten und Medien (z.B. Instagram-take-over während Veranstaltungen) sowie Bewegtbild.

## Unsere Perspektive

Die Präsenz in den Medien und die Presse- bzw. Lobbyarbeit dienen der positiven Imagebildung des Jugendrotkreuzes und werden mit jährlich wechselnden Schwerpunkten fortgesetzt.

Die baff als Mitgliederzeitschrift sowie die "mybaff"-APP als eigenständige und ergänzende digitale Plattform sollen zukünftig weiterhin über die Verbandsarbeit auf allen Ebenen informieren sowie eine Plattform für alle Interessengruppen darstellen.

jrk-bayern.de, der Newsletter im Zusammenspiel mit den genutzten Kanälen in den Sozialen Medien werden auch zukünftig informieren, befähigen, binden, eine Weitsicht geben und JRKlerinnen bzw. JRKler zum Mitmachen auffordern.







Die personelle Situation in der Geschäftsstelle hat sich im Berichtszeitraum als konstant dargestellt.

Aktuell besteht das Team aus:

<u>Silvia Nobre Kolbe</u> ist als Teamassistentin des Bayerischen Jugendrotkreuzes nach Mutterschutz- und Elternzeit Anfang November 2018 wieder zurückgekehrt. An dieser Stelle auch nochmal danke an Samira Koller, die uns in der Zeit hervorragend unterstützt hat.

Als Bildungsreferent/innen sind in Vollzeit angestellt: <u>Steffi Widmann</u> für die Bereiche Aus- und Fortbildung sowie Schutz vor sexualisierter Gewalt. Sie verantwortet darüber hinaus das Qualitätsmanagement unserer Geschäftsstelle; <u>Florian Rößle</u> für die Schularbeit, worunter auch der Bereich der Angebote des Verbandes in KiTa und Kindergarten zählen sowie für die Wettbewerbe. <u>Daniela Frei</u> ist als Bildungsreferentin für die Bereiche Notfalldarstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Internationales, Bundes-JRK-Kampagne und Verbreitungsarbeit zuständig.

## Unser Engagement

Neben der klassischen Form der Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte, Gremien, Ortsgruppen und Arbeits- und Projektgruppen sind die Mitarbeitenden in vielfältigen auch repräsentativen Kontexten für den Verband unterwegs. Schlaglichtartig seien z.B. die Vertretung in der Aktion Jugendschutz Bayern (Jörg), in der AG Ehrenamt des Bayerischen Jugendrings (Steffi), bei der Lehrerakademie Dillingen (Florian), KSV-Tagungen (Silvia) benannt.

## Unsere Bewertung

Auch dieses Jahr werden die Geschäftsstelle und unsere Arbeitsformen intern auditiert. Steffi Widmann hat als QM-Beauftragte (DIN Iso 9001) für das JRK diesen Prozess begleitet und ist weiterhin die QM-Beauftragte des Verbandes auf Landesebene.

Ein weiter zu führendes Element der Zusammenarbeit im Team und auch mit Landesleitung waren Klausur-Termine und auch mehrere Einzeltermine zwischen Landesleitungs-Mitglied und Bildungsreferent/-in. Als Team haben wir uns dieses Jahr zwei Mal zu einer eintägigen Klausur mit der Landesleitung getroffen.







## Unsere Perspektive

Derzeit ist die personelle und ablauf-organisatorische Situation ruhig und gut belastbar. Prozesse laufen gut, Vertretungsregelungen sind eingespielt und Zuständigkeiten sehr klar.

Gerne bieten wir wieder Praktikant/-innen des Studiums Soziale Arbeit Gelegenheit im Rahmen ihres Praktikums die Arbeit eines Kinder- und Jugendverbandes kennen zu lernen. Wer also jemanden kennt - gerne bei uns melden.





# NACHLESE BESCHLÜSSE LANDESVERSAMMLUNG

Luisa Bätz

Im Folgenden werden alle berichtenswerten Nacharbeiten der letzten Landesversammlung kurz dargelegt und erläutert.

## Unser Engagement

# Antrag 2: Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit für hauptberuflich beim BRK Beschäftigte

Entsprechende Gespräche wurden zum Teil noch während der Landesversammlung u.a. mit Wolfgang Obermair, LGF BRK, geführt. Ergebnisse unklar.

#### Antrag 3: geheime Wahlen

Über den RTG wurde versucht eine Lösung zusammen mit allen Gemeinschaften zu finden. Die in der Landesversammlung des BRK beschlossene Lösung enthält jetzt die Möglichkeit den Ausschluss offener Wahlen gemeinschaftsintern zu regeln.

#### Antrag 6: Social Media Team

Nach Verständigung im Landesausschuss wird seitens der Landesgeschäftsstelle Pool medial versierter Menschen geführt und je nach Bedarf angefragt.

#### Antrag 7: Mitgefühl ist nie verschwendet

Der Leitantrag wurde in kleiner Stückzahl als Broschüre aufgelegt und wird seitens der Landesleitung immer wieder in Gesprächen mit politischen Vertretungen innerhalb und außerhalb des Verbandes als Grundlage genutzt.

#### Antrag 8: baff-Erscheinungsweise

Für 2019 war die Einführung von vier Ausgaben zu kurzfristig, jedoch konnte eine dritte, digitalen Ausgabe, größtenteils mit Artikeln der Bezirks- und Kreisebene realisiert werden.

#### Initiativantrag 2: Wiedereinsetzung Enquete-Kommission

Die Forderung wurde aufgrund der Kurzfristigkeit nicht als Antrag in die Herbstvollversammlung des Bayerischen Jugendringes gegeben. Luisa griff das Thema jedoch während des Engagements als Vollversammlungsvorsitzende für die Frühjahrsvollversammlung auf und brachte es direkt in den Landesvorstand des BJR ein. Da aus der ursprünglichen Enquete-Kommission das derzeitige Kinder- und Jugendprogramm hervorgegangen ist und eine Überarbeitung dessen in der aktuellen Situation sehr aufwändig und zudem nicht zielführend ist, wurde eine Einigung dahingehend erzielt, dass wir im Laufe der kommenden Vollversammlungen konkrete Anträge zur Überarbeitung und Erweiterung einzelner Teile stellen können.





	Inhalt	Landesleitung	EA	Geschäfts- stelle
Bundesebene	Bundeskonferenz	LB/SH		JD
	Länderrat	SH		JD
Gremien	Landesausschuss	CN/SH/LB		JD
	Schiedsgericht	SH	TS	
	Aktion Jugendschutz			JD
	Runder Tisch der Gemeinschaftsjugenden	LB		
	BRK-Landesversammlung	SH/LB/CN		
	Runder Tisch der Gemeinschaften	SH/LB/CN		
	Satzungsausschuss BRK		HMW	
	BRK-Landesvorstand	LB/SH		
	BRK-Präsidium	SH		
	DRK-Bundesversammlung		CA	
Bezirksverbände	Niederbayern/Oberpfalz	LB		
	Oberbayern	SH		
	Ober- und Mittelfranken	LB		
	Schwaben	SH		
	Unterfranken	CN		
JRK-Gremien	JRK-Landesversammlung	CN/SH/LB		JD
	Landesleitung	CN		
	H7			
	Leonore von Tucher-Stiftung	SH		JD
	Landesausschuss	CN/SH/LB		JD







	Inhalt	Landesleitung	EA	Geschäfts- stelle
Arbeits- und Projektgruppen	AG Wettbewerbe	CN	SG	FR
	AG Schutz	LB	HMW	SW
	AG Schulsanitätsdienst	SH		FR
	AG Juniorhelfer	SH		FR
	AG Diversität	LB		JD
	PG Trau-Dich	CN	BG	FR
	AG Ehrenamt Bayerischer Jugendring			SW
	Kommission Jugendarbeit in der Mitgrationsgesellschaft		MB	
	AG Flucht Bayerischer Jugendring			JD
	BRK der Zukunft	SH		
Themen	Pressearbeit	LB		DF/HH
	H-DG			JD
	Nachwuchsgewinnung	CN		
	Alumni	SH		
	Notfalldarstellung	CN		DF
	Verbreitungsarbeit	CN		FR/DF
	Jugendpolitik	CN/LB		
	Kampagne Bundesverband	LB		DF
	Internationales	CN		DF
	Bildung	LB		SW
	Schulsanitätsdienste	SH		FR







	Inhalt	Landesleitung	EA	Geschäfts- stelle
Bayerischer Jugendring	Vollversammlung	CN/LB	VM	JD
	Basisförderung			JD
	AEJ/JBM-Mittel			SW/SNK
	Treffen der G9-Verbände	LB		JD
	Arbeitstagungen der Verbände	CN/LB		
Landeslehrgruppen	Erste Hilfe am Kind			FR
	Erste Hilfe		CA	
	Sanitätsdienst	SH		
	Erwachsenegerechte Unterrichtsgestaltung		MG	SW
	Rettungssanitäter/-in			







Landesleitung

LB

Luisa Bätz

SH

Sonja Hieber

CN

Charleen Nowag

Team

FR

Florian Rößle

JD

Jörg Duda

SNK

Silvia Nobre Kolbe

DF

Daniela Frei

SW

Steffi Widmann

Sonstiges

НН

Heike Harenberg

Ehrenamtliche

 $\mathsf{HMW}$ 

Hans-Michael Weisky

BG

Birgit Geier

SG

Sabrina Grünke

TS

Thomas Schlott

JH

Jenni Hanzlik

MG

Marcus Günther

CA

Cornelia Ast

MB

Martin Bätz

VM

Verena Müller





Als kleinen Ansporn damit Ihr euch aktiv an unserer Lass mal...-Kampagne beteiligt, haben wir, das BJRK-Team auf Landesebene, uns eine kleine Challenge ausgedacht. Ihr baut alleine oder mit eurer Gruppe je zwei "Lass mal... Kochen", "Lass mal... Bewegen" und "Lass mal... Entspannen"-Aktionen in euren Alltag ein.

Anschließend schreibt ihr in die entsprechenden Zeilen der folgenden Postkarte eure Aktionen rein, füllt das Adressfeld aus, klebt eine Briefmarke drauf und schickt das Ganze bis spätestens 31.12.2019 an uns. Jede vollständig ausgefüllte Postkarte, die wir bekommen, erhält auf jeden Fall eine kleine Überraschung. Und unter allen Einsendungen werden wir auch noch weitere Preise verlosen, natürlich passend zu "Lass mal..."

# kochen

#### kochen

- kocht eines unser "lass mal kochen"
   -Rezepte in der Gruppenstunde
- geht mit eurer Gruppe mal zum Biobauernhof
- · koche so, dass du einen Monat lang keine Lebensmittel weg werfen musst



#### bewegen

- · gehe in drei Sportvereine und mach
- eine Schnupperstunde
- · telefoniere 2 Wochen nur im Stehen
- entdecke die Wanderwege in deiner Umgebung



#### entspannen

- plant ein Wohlfühlwochenende mit eurer Gruppe
- · probiere autogenes Training aus
- · dekoriere zu Hause um

Absender:		

Herausgeber: Bayerisches Jugendrotkreuz, Garmischer Straße 19-21, 81373 München



Bayerisches Jugendrotkreuz Landesgeschäftsstelle

Garmischer Straße 19 - 21 81373 München





21.-22. September 2019 in Regensburg

#### **Antragsgegenstand:**

Termin und Ort Landesversammlung 2021

### Antragsteller:

Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Landesversammlung 2021 findet am Wochenende Samstag, 18. September 2021 bis Sonntag, 19. September 2021 in Dachau statt.

#### Begründung:

Über die Termine ihrer Sitzungen soll das betroffene Gremium selbst beraten und beschließen. Eine frühzeitige Terminierung erhöht die Planungssicherheit für alle. Nach Ober- und Mittelfranken (2017), Unterfranken (2018), Niederbayern/Oberpfalz (2019) sowie Schwaben (2020) ist 2021 auch mal wieder Oberbayern an der Reihe.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### **Antragsgegenstand:**

Umsetzung des Antrags 8 "Baff-Erscheinungsweise" der 17. JRK-Landesversammlung

#### Antragsteller:

Bezirksversammlung BV OMF

Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender OMF)
Robert Foerster, (Delegierter KV Fürth)
Alexandra Küfner (Delegierte KV Bayreuth)

Karl Ehrlich (Delegierter KV Nürnberger Land)

Ilka Debler(Delegierte BV OMF)Stefan Herzog(Delegierter KV Ansbach)Matthias Hofmann(Delegierter BV OMF)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die JRK-Landesleitung wird beauftragt, Sorge zu tragen, dass der Beschluss "Baff-Erscheinungsweise" (Antrag 8) der 17. JRK-Landesversammlung umgesetzt wird und ab 2020 wieder vier Ausgaben der Baff herausgegeben werden.

#### Begründung:

Der Beschluss wurde bislang nicht umgesetzt. Für das Jahr 2019 gibt es nur zwei Print sowie eine Onlineausgabe. Für das Jahr 2020 sind nur drei Printausgaben geplant. Dies widerspricht dem Beschluss der in der 17. JRK-Landesversammlung gefasst wurde.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### **Antragsgegenstand:**

Inhaltliche Ausrichtung der baff

#### Antragsteller:

Bezirksversammlung BV OMF

Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender OMF)
Robert Foerster (Delegierter KV Fürth)
Alexandra Küfner (Delegierte KV Bayreuth)

Karl Ehrlich (Delegierter KV Nürnberger Land)

Ilka Debler (Delegierte BV OMF)
Stefan Herzog (Delegierter KV Ansbach)
Matthias Hofmann (Delegierter BV OMF)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die inhaltliche Gestaltung der Baff soll wieder an die Zielgruppe der Baff ausgerichtet werden. Die Zielgruppe der Baff ist in erster Linie das Gruppenmitglied, danach die Leitungskräfte.

#### Begründung:

Die derzeitige Ausgestaltung der Baff spricht die Hauptzielgruppe, das Gruppenmitglied, nicht mehr an. Die Zeitung an sich ist jetzt eher eine pädagogische Zeitung für Gruppenleiter und Leitungskräfte und somit für Kinder und Jugendliche nicht mehr geeignet. Wenn von Seiten der Landesleitung eine Zeitung für Gruppenleiter gewünscht ist, dann kann man gerne hierfür eine ins Leben rufen. Die Baff ist dies jedenfalls nicht. Sie war es nie, und sie soll es auch nie werden. Die Rückmeldungen zur Baff von den Gruppenmitgliedern ist derzeit durch die Bank weg negativ. Durch die jetzige Konzeption machen wir uns damit als Gesamtverband bei den Kindern und Jugendlichen unglaubwürdig.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### Antragsgegenstand:

Ersatzdelegierte zur BRK-Landesversammlung

#### Antragsteller:

Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird wie folgt geändert:

aktuell	neu
§ 28 JRK-Landesversammlung	§ 28 JRK-Landesversammlung
(2) Aufgaben	(2) Aufgaben
5 ( )	
5. ()	5. ()
Außerdem wählen sie 10 Delegierte und 20 Ersatzdelegierte als Delegierte für die BRK-Landesversammlung; diese müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und müs-	Außerdem wählen sie 10 Delegierte und 20 gleichberechtigte Ersatzdelegierte als Delegierte für die BRK-Landesversammlung; diese müssen das 18. Lebensjahr vollendet
sen keine Mitglieder der JRK- Landesversammlung sein.	haben und müssen keine Mitglieder der JRK-Landesversammlung sein.

#### Begründung:

2016 wurden einige Änderungen an der Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes beschlossen, u.a., dass die Ersatzdelegierten zur JRK-Bundeskonferenz nicht in der Reihenfolge der Stimmenanzahl gewählt sind sondern alle gleichberechtigt gewählt sind, die die erforderliche Mehrheit erhalten.

Operativ bedeutet dies, dass bei einem – meist - kurzfristigen Ausfall einer Delegierten oder eines Delegierten nun eben nicht mehr die Reihenfolge der Anfrage eingehalten werden muss, ob Ersatzdelegierte/-r vertreten kann. Die Anfrage aller potenziellen Ersatzdelegierten zeitgleich ist schneller und erhöht die Chance, alle Delegiertenplätze auch besetzt zu bekommen.

Dieses Verfahren sollte 2016 auch für die BRK-Landesversammlungs-Ersatzdelegierten eingeführt werden. Dies wurde aber damals übersehen. Dieser Umstand soll nun behoben werden.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### Antragsgegenstand:

Ausschluss offener Personalwahlen

#### **Antragsteller:**

Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
(stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird ergänzt. Folgender fünfter Abschnitt wird neu hinzugefügt:

V. Allgemeine Bestimmungen § 37 Wahlen und Abstimmungen (2)

5. Personalwahlen im Bayerischen Jugendrotkreuz finden geheim statt.

#### Begründung:

Die Landesversammlung des Bayerischen Roten Kreuzes am 20. Juli 2019 hat die Wahlordnung dahingehend geändert, dass Rot Kreuz-Gemeinschaften eigenständig regeln
können, ob ihre Personalwahlen geheim (oder wie bisher, auf Antrag, auch offen) durchgeführt werden. Diese Änderung ging von der 17. JRK-Landesversammlung von 2018
aus, die einen dementsprechenden Auftrag an die Landesleitung übertrug. Eine Mehrheit
für die grundsätzliche Abschaffung von offenen Personalwahlen war in der BRKLandesversammlung nicht zu organisieren. Der Kompromiss, dass Gemeinschaften dies
jedoch für sich selber lösen können, ist mit einer Enthaltung von den rund 400 Delegierten
angenommen worden.

Die Mitglieder des Bayerischen Jugendrotkreuzes schätzen die geheime Wahl als hohes Gut. Geheime Stimmentscheidungen sind in höchstem Maße demokratisch; die Entscheidungen für oder bewusst gegen eine Person dürfen nicht beeinflussbar sein durch äußere Versammlungsteilnehmende im Moment der Stimmabgabe. Hier gilt es auch, Menschen Sorge und Furcht zu nehmen, bei offener Wahl Nachteile im Nachgang zu verspüren. Gerade auch Kinder und Jugendliche sollen sich durch die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten und den Prozess der Entscheidung selbst ein Bild machen von den Personen, und ansonsten ihre Entscheidung unbeeinflusst fällen.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### Antragsgegenstand:

Ehrenamt auf Landesebene ermöglichen und stärken

Antragsteller:

Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Andy Wirth (hinzuberufenes Mitglied Landesausschuss)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Landesversammlung empfiehlt dem Landesausschuss die Einrichtung einer Projektgruppe. Diese soll bis zur 19. JRK-Landesversammlung Vorschläge entwickeln, wie ehrenamtliches Engagement auf Landesebene ermöglicht und gestärkt werden kann.

#### Begründung:

Ehrenamtliches Engagement auf Landesebene ist geprägt von vielfältigen Herausforderungen, wie nicht selbst-organisiert tagende Gremienvertretungen am frühen Nachmittag oder schlechte öffentliche Erreichbarkeit von Tagungsorten. In unseren Gremien und Strukturen sind junge Menschen freiwillig, selbstorganisiert und demokratisch (mandatiert) aktiv. Neben Vertretungsaufgaben und aktivem Einbringen in Arbeits- und Projektgruppen, Fachbereichen und eher zeitlich befristetem freiem Engagement stoßen diese häufig auf Zugangsbarrieren, zum Beispiel aufgrund zeitlicher oder organisatorischer Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Familie, Studium, Ausbildung oder Beruf und dem verbandlichen Engagement.

Auch in unseren eigenen Strukturen auf Landesebene sollen die Rahmenbedingungen für die Einbindung von ehrenamtlichen Engagierten unterschiedlicher Bezüge und Ebenen attraktiv sein. Eine Projektgruppe soll bis zur 19. JRK-Landesversammlung Handlungsansätze entwickeln und diese konkret aufbereiten. Hierbei sollen unterschiedliche Blickwinkel eingebunden werden (z.B. Stadt/Land, Beruf/Ausbildung, Familienstand,...).



## 21.-22. September 2019 in Regensburg

#### Antragsgegenstand:

Beschlussfähigkeit der JRK-Bezirksversammlung

#### **Antragsteller:**

JRK-Bezirksausschuss Nierderbayern-Oberpfalz

Heinrich Müller (Vorsitzender BAJ Niederbayern-Oberpfalz)

Franz Mathe (stv. BAJ-Vorsitzender NOPF) Stefan Kapeller (stv. BAJ-Vorsitzender NOPF)

Johanna Krause (Delegierte BV NOPF)

Monika Stahl (Delegierte KV Tirschenreuth) Matthias Krause (Delegierter KV Regensburg)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Ordnung des Bayerischen Jugendrotkreuzes wird ergänzt.

Folgender Abschnitt wird neu hinzugefügt:

III. Aufbau

§ 22 JRK-Bezirksversammlung

(3) Beschlussfähigkeit

Sie ist unabhängig von der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

#### Begründung:

Die Beschlussfähigkeit der JRK-Bezirksversammlungen ist aktuell nicht eindeutig geregelt. Deswegen kann aktuell für die Bezirksversammlung die Beschlussfähigkeit der JRK-Landesversammlung oder die Beschlussfähigkeit gemäß §55 der BRK-Satzung angewendet werden.

Aus §55 der BRK-Satzung geht jedoch nicht hervor, ob die JRK-Bezirksversammlung als Gremium oder Mitgliederversammlung einzustufen ist. Gemäß §55 (2) sind Gremien im BRK nur beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte ihrer stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Mitgliederversammlungen jedoch sind bereits unabhängig von der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten beschlussfähig.

Zur Klarstellung sollte bei den JRK-Bezirksversammlungen dieselbe Regelung wie bei der JRK Landesversammlung gemäß §28 (3) der BJRK-Satzung angewendet werden.



21.-22. September 2019 in Regensburg

#### **Antragsgegenstand:**

Einsetzung einer AG baff

Antragsteller:

Sonja Hieber (Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)
Charly Nowag
Luisa Bätz (stv. Vorsitzende Bayerisches Jugendrotkreuz)

Karl Ehrlich (Delegierter BV OMF)
Matthias Hofmann (Delegierter BV OMF)
Thomas Wolf (BAJ-Vorsitzender OMF)

#### Die Landesversammlung möge beschließen:

Die Landesversammlung empfiehlt dem Landesausschuss die Einrichtung einer Arbeitsgruppe. Diese soll die nach dem Relaunch erschienen "baff"s bis zur 19. JRK-Landesversammlung bewerten und den Auftrag des Antrages 3 konkretisieren und - wenn bereits bis dahin möglich - umsetzen.

#### Begründung:

Erfolgt mündlich